



# Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

## NEUZUZÜGER EMPFANGEN | 6

Am Willkommenstag gab es Gelegenheit, viel über die neue Heimat zu erfahren.

## FLORA UND FAUNA | 7

Eine Rückkehr verschwundener Arten in ihren natürlichen Lebensraum ist möglich.

## KURZ VOR ERÖFFNUNG | 24

Der Neubau von Leben und Wohnen «In der Au» wird aktuell eingerichtet.

Ihr Ford-Händler  
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH  
Juchstrasse 1  
Hegnau-Volketswil  
Telefon 044 946 09 04  
info@garagezell.ch

## Parteien waren sich uneinig

Vertretende der Parteien Die Mitte, FDP, SVP und Grüne diskutierten diese Woche über die Vor- und die Nachteile einer Parlaments- gegenüber einer Versammlungsgemeinde. Eingeladen hatte die Interparteiliche Konferenz.

Pia Meier

«Volketswil steht vor grossen Herausforderungen», hielt Podiumsteilnehmer Tobias Ulrich von der Grünen Partei am Politapéro der Interparteilichen Konferenz (IPK) Volketswil fest. Heute habe die Gemeinde gut 19400 Einwohnende, und in den nächsten Jahren werde die Anzahl wachsen. Volketswil müsse deshalb eine Parlamentsgemeinde werden.

Auch David Fischer, Präsident der SVP Volketswil, unterstützte die Idee einer Parlamentsgemeinde. «Der Gemeinderat ist im Gegensatz zu den Bürgerinnen und Bürgern an einer Gemeindeversammlung immer gut informiert und mar-



Von links: Thomas Hug (FDP), Tobias Ulrich (Grüne), Yevgeniya Frei (Die Mitte) und David Fischer (SVP).

BILD PIA MEIER

schert bei Abstimmungen durch.» Eine Parlamentsgemeinde sichere die bessere Information durch die Parlamentarier.

Podiumsteilnehmerin Yevgeniya Frei, Präsidentin Die Mitte, betonte, dass der Zeitpunkt ungünstig sei. Zurzeit laufe der Prozess für eine neue Gemeindeordnung. Dieser

sollte zuerst abgewartet werden. Später könne auf die Parlamentsgemeinde zurückgekommen werden. Zudem wies sie darauf hin, dass die Gemeindeversammlung in Volketswil eine lange Tradition habe. Deshalb sei ihre Partei für den Moment dagegen. Auch Thomas Hug, Vizepräsident der FDP Volketswil, hielt

fest, dass seine Partei dagegen sei. «Die Möglichkeit, bei einer Parlamentsgemeinde in einen Wahlkampf zu steigen, bringt die Gemeinde nicht weiter.» Man müsse sich aber die Frage stellen, wie die Gemeinde Volketswil in Zukunft

Fortsetzung auf Seite 2

### ANZEIGEN



Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag, 8–19 Uhr  
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15,  
8604 Volketswil  
www.hegnauer-markt.ch

Heller & Partner  
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre  
Liegenschaft zum  
Spitzenpreis

Stephan Heller freut  
sich auf Ihren Anruf



www.hellerpartner.ch  
043 366 05 48

DER NEUE MAZDA CX-5

6 JAHRE  
MAZDA  
GARANTIE



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.mazda.ch

Fortsetzung von Seite 1

## Parteien waren sich uneinig

organisiert sein soll. Unbestritten blieb, dass in einer Parlamentsgemeinde der Politik mehr Öffentlichkeit gegeben wird. In der Versammlungsgemeinde sei andererseits kein Kuhhandel möglich. Offen blieb das Thema «Entschädigung der Parlamentarierinnen und Parlamentarier».

Diskutiert wurde zudem, ob die Parlamentsgemeinde nur für die politische Gemeinde Volketswil oder auch für Schule gelten soll. Anwesende war sich einig, dass die Einheitsgemeinde für die Parlamentsgemeinde Voraussetzung ist. Auch die Grünliberale Partei Volketswil-Schwerzenbach hat im Übrigen die Nein-Parole zur Initiative der Grünen zur Bildung einer Parlamentsgemeinde in Volketswil bei der Abstimmung vom 18. Juni beschlossen.

## Geringe Teilnahme

Im Durchschnitt nehmen im Volketswil rund 100 Stimmberechtigte beziehungsweise gerade mal 1 Prozent der Stimmbevölkerung an einer Gemeindeversammlung teil. «An die Gemeindeversammlungen kommen durchschnittlich 116 Personen», präzisierte Ulrich.

Es habe aber auch schon deutlich weniger Anwesende gehabt. 558 Personen seien das absolute Maximum gewesen. «Das ist nicht

repräsentativ», betonte er. Zudem müsse man sich vorher einlesen, um seriös abstimmen zu können. Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto (Die Mitte), der im Publikum sass, widersprach dieser Aussage. «Dass so wenige Leute an der Gemeindeversammlung teilnehmen, zeigt mir, dass die Leute zufrieden sind, sonst würden sie sicher kommen.» Schliesslich könne jeder teilnehmen. Er sehe die geringe Teilnahme positiv.

Ulrich wies zudem darauf hin, dass vorwiegend ältere Menschen und Männer an den Gemeindeversammlungen teilnehmen würden. Frei betonte, dass die Problematik «Teilnahme am politischen Geschehen» gleich bleibe, unabhängig davon ob Versammlung oder Parlament.

## Unterschiedliche Vorgaben

Was eine Parlamentsgemeinde ist, erläuterte Politwissenschaftler Michael Strebel beim mässig besuchten Politapéro der IPK. Gemäss § 3 des geltenden Gemeindegesetzes des Kantons Zürich können Gemeinden sich als Versammlungsgemeinde oder als Parlamentsgemeinde organisieren.

Im Kanton ist Volketswil bevölkerungsmässig die zweitgrösste politische Gemeinde mit einer Gemeindeversammlung. Zu den zehn grössten Gemeinden im Kanton Zürich, die kein Parlament haben, gehören neben Volketswil Thalwil, Regensdorf und Horgen. Horgen ist die grösste Gemeinde, welche in letzter Zeit die

Einführung eines Parlaments abgelehnt hat. Im Kanton Zürich haben von 162 Gemeinden 13 ein Parlament. «Die Vorgaben sind je nach Kanton unterschiedlich», erläuterte Strebel. In der Waadt zum Beispiel müssten Gemeinden mit 1000 Einwohnenden ein Parlament haben.

Allgemein gebe es in der Westschweiz viel mehr Parlamentsgemeinden als in der Deutschschweiz. Alle Gemeinden mit über 30 000 Einwohnenden hätten ein Parlament. Ein immer wieder angegebener Grund gegen eine Parlamentsgemeinde sei, dass die Gemeindeversammlung als Urform der Demokratie gelte. Alle sollen mitentscheiden können. Ein Grund gegen eine Gemeindeversammlung

sei, dass zu wenig Bürgerinnen und Bürger teilnehmen (unter 1 Prozent). «Grundsätzlich ist es bei der Einführung einer Parlamentsgemeinde vorteilhaft, wenn die Exekutive dafür ist», betonte Strebel. Sie gelte als Treiber für Parlamentsgemeinden. Ausnahme war kürzlich die Stadt Rapperswil-Jona, wo die Exekutive dafür war, die Parlamentsgemeinde aber trotzdem abgelehnt wurde.

Bezüglich Sitzzahl in einem Parlament gebe es keine Vorgaben, das heisst, die Gemeinden können selber entscheiden. Unbestrittenermassen sei die Arbeit im Parlament aber aufwendiger aufgrund von Parlaments-, Kommissions- und Fraktionssitzungen, so Strebel.

## Einzelinitiative Parlamentsgemeinde

Am 18. Juni findet in Volketswil die Urnenabstimmung (Erheblicherklärung) über die Einführung eines Parlaments beziehungsweise die Erheblichkeit dieses Anliegens statt. Die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» lautet wie folgt: «Grundsatzentscheid über die Einführung eines Gemeindeparlamentes in Volketswil; Erheblicherklärung bzw. Annahme oder Ablehnung der Initiative». Am 20. Januar 2023 haben Michael Grüebler, Florence Haag und Tobias Ulrich die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» gemäss § 146 Gesetz über die politischen Rechte des

Kantons Zürich (GPR) dem Gemeindepräsidenten persönlich übergeben. Bei der Parlamentsgemeinde ist die Einheitsgemeinde vorgegeben. Bei Parlamentsgemeinden wird der Gemeinderat (Exekutive) zum Stadtrat, und die Gemeindeversammlung (Legislative) wird durch das Parlament (Grosser Gemeinderat) ersetzt. Stimmbürger werden nur noch bei in der Gemeindeordnung definierten Geschäften (vor allem Wahlen und Finanzen) zur Urne gebeten. Der Gemeinderat Volketswil empfiehlt die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» zur Ablehnung. ■

ANZEIGE

# Be the first

**1. Juni 2023 um 19.00 Uhr**

*Seien Sie der erste Gast im neuen kulinarischen Treffpunkt in Volketswil.*

Abendessen mit  
Old-Time-Jazz Band  
mit Danny Hausherr

Informationen und  
Reservation unter:  
[www.restaurant-lavita.ch/be-the-first](http://www.restaurant-lavita.ch/be-the-first)

Restaurant & Bistro

## LaVita

NACHRUF

## Nachruf Alfons Solèr

Mit grosser Bestürzung hat die Mitte Volketswil vom Hinschied ihres langjährigen Mitglieds Alfons Solèr Kenntnis erhalten.

Alfons Solèr war ein politisch sehr aktiver und interessierter Mensch. Er wurde 1986 zum ersten Mal in die RPK Volketswil gewählt. Damals war er noch Mitglied der LDU. Nach dessen Ende trat Alfons in die damalige CVP ein, für welche er bis 2000 als Mitglied der RPK und zwischen 2000 und 2006 als Präsident der RPK einsass.

Ebenso war Alfons Solèr von 2010 bis 2022 in der RPK der Katholischen Kirchgemeinde Uster tätig. Zwischen 2000 und 2017 war Alfons Mitglied des Vorstandes der CVP Volketswil, in der er das Amt des

Kassiers sehr pflichtbewusst ausführte. Er brachte sich sehr engagiert in den Vorstand ein und setzte sich für die Belange der Partei tatkräftig ein.

Die Diskussionen in den Vorstandssitzungen mit ihm waren sehr spannend und voller neuer Ideen. Er hat die Partei auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, wann immer es ging, tatkräftig unterstützt.

Wir werden Alfons in unserer Mitte sehr vermissen und ihn in seiner interessierten und offenen Art in bester Erinnerung behalten. Der Trauerfamilie und insbesondere Julianne wünschen wir in diesen schweren Stunden viel Kraft und Energie. *Die Mitte, Volketswil*



WORT ZUM SONNTAG

# Social Media vs. Realität

Wer im Moment unserer Jugendarbeit auf Instagram folgt, dem fallen Bilder aus Ascona und dem Maggiatal der letzten beiden Tage ins Auge. «Jugendarbeiterin sollte man sein», werden die einen jetzt denken und neidvoll die Bilder anschauen. Was man nicht sieht, ist, dass ich den Post gestern Nacht noch erstellt habe, nachdem ich die lange Autofahrt hinter mich und meine Kinder nach dem Abendessen ins Bett gebracht habe. Dass ich mit meiner Lagerpartnerin unsere Wanderung fürs Sommerlager gesucht und abgelaufen habe. Dass wir eine Stadtrallye in Ascona erstellt haben. Dass wir im Lagerhaus, das sich im Umbau befindet und

eine Riesenbaustelle ist, viele detaillierte Absprachen treffen mussten. Dass wir bis tief in die Nacht einzelne Bausteine des Wochenplans besprochen und aufwendige Zimmereinteilungen gemacht haben. Wenn man das Leben oder die Arbeit von jemandem auf Instagram und Co. betrachtet, gibt es meiner Meinung nach keinen Grund, den Erfolg, die Persönlichkeit, den Besitztum oder das Leben anderer zu beneiden. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte und kämpft an gewissen Punkten mit seinem Leben, mit dem Gefühl der Ablehnung, vielleicht auch mit einer Beziehungskrise oder gesundheitlichen Problemen. Vielleicht benei-

dest du eine Person, die so aussieht, als hätte sie alles, was du dir wünschst. Die innerlichen Herausforderungen, die dieser Mensch gerade bestreitet, sind von aussen jedoch oft nicht sichtbar. Bereits seit jungen Jahren begleitet mich ein Spruch der Indianer: «Urteile nie über einen anderen, bevor du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bist.» Wenn ich mich doch mal wieder dabei ertappe, wie ich auf das Leben anderer schiele, hilft es mir, mich auf meine eigenen Stärken zu besinnen. Am meisten aber hilft es mir, mir mal wieder vor Augen zu führen, wofür ich alles dankbar sein kann...

*Jana Frei, Jugendarbeit ref. Kirche*

ANZEIGE



**VOLKETSWIL**  
Das sind wir alle.  
**Demokratie stärken!**  
**JA zum Parlament**  
**JETZT abstimmen!**  
parlament\_volketswil  
www.parlament-volketswil.ch

## Parolenspiegel der Ortsparteien für den 18. Juni

Parteien	FDP	SVP	Die Mitte	GLP	SP	Grüne	EDU
<b>Nationale Vorlagen:</b>							
Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Stimmfreigabe
Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Änderung vom 16. Dezember 2022 des Covid-19-Gesetzes	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
<b>Kommunale Vorlagen:</b>							
Erheblicherklärung der Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde»	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Stimmfreigabe

KIRCHLICHES

### Berlins jüdisches Erbe

Von 5. bis 8. Oktober geht es auf nach Berlin! Für den Besuch in der inspirierenden Stadt liegt der Fokus auf ihrem jüdischen Erbe. Auf dem Programm stehen unter anderem das Jüdische Museum, die Synagoge in der Oranienburger Strasse und das Holocaust-Mahnmal. Es gibt Begegnungen mit Mitgliedern der

jüdischen Gemeinde für Austausch und Diskussion. Eine Velo-Stadtführung und eine Schifffahrt auf den Wasserwegen Berlins, die den Teilnehmenden alle wichtigen Sehenswürdigkeiten direkt vor Augen führen, sind möglich. Wussten Sie, dass Berlin mehr Brücken hat als Venedig? Die Reise ist «modular» aufge-

baut und kann zusätzlich individuell gestaltet werden. Reisedetails und Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf den Internetseiten der Reformierten Kirche sowie der Pfarrei Bruder Klaus Volketswil. Auf interessante Begegnungen freuen sich

*Pfarrerin Sabine Mäurer und Seelsorger Zeno Cavigelli*

ANZEIGE



**«Coole Brillen» sind von uns**  
www.optik-schorno.ch  
www.kinderbrillen.ch  
www.tauchmasken.ch  
**OPTIK schorno**  
044 946 00 65   
voketswil

KIRCHLICHES

### Im Juli nach Stuttgart

Am 8. Juli ist es wieder Zeit für die Kulturreise. In der Landeshauptstadt Stuttgart wird das Mercedes-Benz-Museum besichtigt, und in der Staatsgalerie werden die Kunst-erfahrungen erweitert. Die Teilnehmenden geniessen ferner den Blick vom ersten Fernsehturm der Welt über Land und Leute und erhalten

Einblicke in die Geschichte der ehrwürdigen Stiftskirche. Ein privates Orgelkonzert lädt zum Ohrenschaus, bevor als Gaumenfreude die schwäbische Küche erfahren wird. Details zur Reise finden Interessierte auf den Internetseiten der Reformierten Kirche und der Pfarrei Bruder Klaus Volketswil. Organisa-

tion: Ganztagestour, Carreise, ID nicht vergessen, Mobilität erforderlich. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Teilnahmegebühr: 70 Franken. Anmeldungen bei Waltraud Schramm bis 30. Juni über [wschramm@swissonline.ch](mailto:wschramm@swissonline.ch) oder unter Telefon 044 945 54 80.

*Ökumenische Erwachsenenbildung*

# GEMEINDENEWS

## Gemeinderat Volketswil

### Wichtige Gemeindedaten 2025

Der Gemeinderat legt folgende Daten für das Jahr 2025 fest:

Gemeindeversammlungen:

- Rechnungsgemeindeversammlung: 13. Juni 2025
- Budgetgemeindeversammlung: 12. Dezember 2025
- 1. ausserordentliche Gemeindeversammlung: 7. März 2025
- 2. ausserordentliche Gemeindeversammlung: 12. September 2025

### Anlässe:

- Neujahrsapéro: 2. Januar 2025
- Sport- und Kulturehrung, Nachwuchsehrung: 21./22. Januar 2025
- Willkommenstag: 10. Mai 2025
- 1.-August-Feier: 1. August 2025
- Jungbürgerfeier: 5. September 2025

### Prüfung Jahresrechnung 2022

Die BDO AG, Zürich, hat von 17. bis 21. April 2023 die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde vorgenommen. Im Prüfungsergebnis wurde festgehalten, dass die Jahresrechnung den kantonalen und den kommunalen Vorschriften entspricht. Die BDO AG, Zürich, empfiehlt, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

### Budgetrichtlinien 2024

Das Budget 2024 soll wie bereits die vorangehenden Budgets nach den Richtlinien von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) erstellt und auf der Basis «Zero-Base-Budgeting» (Null-Basis-Budget) ausgearbeitet werden. «Zero-Base-Budgeting» bedeutet, dass beim Erstellen des Voranschlags von null ausgegangen wird und dabei alle wiederkehrenden Ausgaben und Einnahmen, aber auch die Einmalaufwendungen und -erträge pro Konto erfasst werden. Dies hat zur Folge, dass allfällige Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Voranschlag einfacher begründet werden können, eine effizientere Kontrolle bezüglich Kostenwachstum stattfinden kann, die volle Kostenverantwortung auf die Ressortvorstände und die entsprechenden Abteilungsleitenden übertragen wird und schlussendlich eine bessere Grundlage für Periodenvergleiche geschaffen wird. Der Gemeinderat genehmigt die Budgetrichtlinien 2024 und erklärt die Abteilungsvorgaben (Nettoausgaben) für verbindlich.

### Sitzgelegenheit GZ

Für den Vorplatz beim Gemeinschaftszentrum Au wird eine Sitzgelegenheit

gewünscht. Geplant sind nachhaltige Sitzmöbel in Form der Buchstaben «a» und «u», die gesehen werden, sich warm anfühlen und da sind, um zu bleiben. Der Buchstabe «a» ist rot und wird aufgestellt. Der Buchstabe «u» in gelber Farbe liegt und dient als Sitzbank. Die beiden Buchstaben bilden das Logo des Gemeinschaftszentrums ab und sind aufgrund der Farbe und der Gestaltung ein Blickfang. Der Gemeinderat hat die Beschaffung der beiden Sitzmöbel im Betrag von Franken 12 144.35 zulasten der Stiftung Alters- und Gemeinschaftszentrums bewilligt.

### Stapler für Werkhof

Für die Ausführung von kommunalen Aufgaben im Werkhof ist ein Stapler notwendig. Bis zum Umzug der Wertstoffsammelstelle von der Javastrasse in die Hard konnte das Team vom Werkhof den Stapler der Firma Schneider Umweltservice AG benützen. Mit dem Weggang der Wertstoffsammelstelle fiel diese Synergienutzung weg. Um dem Werkhofteam möglichst rasch einen Stapler zur Verfügung zu stellen, wurde mit der Firma Linde ein Miet-Kauf-Vertrag abgeschlossen. Die Miete des Staplers beginnt in der Kalenderwoche 21 und beträgt Franken 1744.75 inklusive pro Monat. Die Mietdauer wurde bis am 31. Dezember 2023 vereinbart. Im Januar 2024 soll der Stapler zum vereinbarten Restwert von Franken 42 397.20 gekauft werden.

Der Gemeinderat hat den Kredit von Franken 55 000.00 für die Anschaffung des Staplers bewilligt. Die Kreditbewilligung für den Kauf erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2024 durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2023. Der Stapler mit einem Miet-Kauf-Vertrag gemäss Auftragsbestätigung wird zum Offertpreis von Franken 54 959.30 von der Firma Linde Material Handling Schweiz AG, Dietlikon, beschafft.

### Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Energie 360°AG, Aargauerstr. 182, Postfach 805, Zürich; für den Leitungsersatz Hochdruck-Gasleitung und die Leitungsverstärkung von DN 150 auf DN 250, am Bachweg, Hegnau.
- Yves Hohermuth, Weiherhof 9, Volketswil; für den Neubau Photovoltaikanlage, am Weiherhof 9, Volketswil.
- Myriam Müll, Püntstrasse 23, Kindhausen; für den Anbau einer Sitzplatzüberdachung mit seitlichem Wind- und Wetterschutz, an der Püntstrasse 23, Kindhausen.



Der Gemeinderat genehmigt die Budgetrichtlinien 2024.

BILD LISA MAIRE

- Marc Schulthess und Martina Schulthess-Schauvelberger, Hasenmatt 6, Kindhausen; für den Anbau einer Sitzplatzüberdachung, Hasenmatt 6, Kindhausen.
- Christian Stutz und Sabine Meili Stutz, Geerenstrasse 10a, Kindhausen; für einen Neubau Photovoltaikanlage, Geerenstrasse 10a, Kindhausen.

### Weiter hat der Gemeinderat...

- den Objektkredit von Franken 30 260.00 für den Ersatz inklusive Beschriftung des Dienstfahrzeugs der Weibeldienste bewilligt. Den Auftrag für Franken 30 010.00 erhält die Riedgarage, Volketswil, für ein Fahrzeug, Modell Citroën E-Berlingo.
- dem Money Club an der Zürcherstrasse 30 in Hegnau die dauernde Hinausschiebung der Schliessungszeit bewilligt.

### Strafanzeigen

Seit einigen Jahren treten einzelne Personen vermehrt verbal aggressiv gegenüber Behörden und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung auf. Die Gemeindeverwaltung Volketswil setzt dabei zum Schutze ihrer Mitarbeitenden auf eine Null-Toleranz-Strategie. Alle strafrechtlich relevanten Vorfälle werden zur Anzeige gebracht. Aktuell liegen die Ergebnisse von zwei Strafverfahren vor:

- Eine Person wurde wegen Beschimpfung (Art. 177 StGB) schuldig gesprochen und mit einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je Fr. 30.00, zuzüglich Verfahrenskosten, bestraft. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Eine Person wurde wegen mehrfacher Beschimpfung (Art. 177 StGB) und Hausfriedensbruchs (Art. 186 StGB) mit einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je Fr. 30.00, zuzüglich Verfahrenskosten, bestraft. Die Geldstrafe ist zu bezahlen. Beide Strafbefehle der Staatsanwaltschaft See/Oberland sind zwischenzeitlich in Rechtskraft erwachsen.

### Personelles

- Ylenia Metzger hat ihre Anstellung als Assistentin Verwaltungsleitung/Abteilung Präsidiales (100%) per 31. August 2023 gekündigt. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ylenia Metzger für die Zukunft alles Gute.
- Am 8. Mai 2023 hat Armin Steinemann, Mitarbeiter Garten- und Grünanlagen (100%), seine Stelle angetreten.
- Flavia Glaser wird per 1. September 2023 als Zivilstands- und Bestattungsbeamtin (50%) angestellt. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Armin Steinemann und Flavia Glaser herzlich willkommen.



# 400 Schuljahre gefeiert

An der Jubilarenfeier der Schule Volketswil wurde auf 400 Dienstjahre angestossen. Die insgesamt 27 Angestellten können auf 10, 15 oder mehr Dienstjahre zurückblicken. Das höchste Jubiläum feierte Schulleiter Tom Neukom.

Langjährige Mitarbeitende sind in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuten sich die Schulpflege und die Geschäftsleitung der Schule Volketswil, gleich 27 Angestellte an der traditionellen Jubilarenfeier am Freitag, 12. Mai 2023, zu ehren. Eingeladen waren alle Jubilarinnen und Jubilare ins italienische Restaurant Costa Viola zu einem feinen Apéro riche mit italienischen Köstlichkeiten. Eine Kutschenfahrt führte die Festgesellschaft zuvor ins Grüne Richtung Nänikon und zurück nach Volketswil.

Schulpräsident Yves Krismer zeigte zu Beginn seiner Rede ein blaues Herz – dieses sollte stellvertretend für die Loyalität zur Schule Volketswil stehen. «Wir brauchen loyale Mitarbeitende und sind froh, auf euch zählen zu dürfen», meinte er. Eine Beziehung ohne Loyalität sei bedeutungslos. Auch im beruflichen Alltag sei es wichtig, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu umgeben, bei denen man sich geliebt oder zumindest wertgeschätzt fühle. Mit einem langjährigen Engagement drücke man auch eine innere Haltung aus und zeige Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit.

Für diese Verbundenheit zur Schule Volketswil dankte Yves Krismer allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich. Zusammen kommen die 27 Geehrten auf 400 Dienstjahre. Für alle gab es zum Dank einen Strauss Rosen, der von der Blumenzahl her den Anzahl Dienstjahren entsprach, und eine Flasche Wein mit einer speziellen Etikette, die vom ehemaligen Feldhof-Lehrer und Karikaturisten Beni Merk gestaltet wurde.

## Schulleiter als höchster Jubilar

Für die Schule Volketswil konnte Zentral-Schulleiter Tom Neukom das höchste Jubiläum feiern. «Ich habe nie einen Plan B gehabt», meinte er in einer kurzen Ansprache. «Es war all die Jahre hindurch ein bewusster Entscheid, für die Schule tätig zu sein – und dies bewusst auch in Volketswil.» Nur einmal, da habe er mit dem Gedanken geliebäugelt, Betriebsbeamtin in Volketswil zu werden. Doch diese Idee verwarf er – zum Glück für die Schule Volketswil – schnell wieder. Seine 40 Rosen behielt er nicht für



Tom Neukom (Co-Schulleiter Zentral) kann mit seinem 40-Jahr-Jubiläum für die Schule Volketswil ein seltenes Jubiläum feiern; Claudia Stahel (IF-Lehrerin Kindergarten Etzelweg) feiert mit 25 Dienstjahren das zweithöchste Jubiläum. BILDER BEATRICE ZOGG



Feiern ihr 20- und 15-Jahr-Jubiläum: Patrizia Di Vincenzo, Francesco Garofalo, Sonja Fröhlich, Lilian De Graaf, Bettina Bosshart (hintere Reihe v. l.); Karin Weber, Sandra Roth, Sandra Solari und Monika Kuhn (vordere Reihe v. l.).



Feiern das 10-Jahr-Jubiläum: Martin Kühn, Manuela Scheuchzer, Susanne Platter, Isabel Kirsch, Katrin Bernasconi, Philipp Zeller (hintere Reihe v. l.); Alexandra Thüring, Iris Schuhmacher, Regula Salb und Marianne Syz (vordere Reihe v. l.).

sich, sondern liess sie zu vier einzelnen Strässen fertigen und schenkte sie vier Personen weiter, denen er ein besonderes Danke-

schön widmete. Es waren dies «seine» Co-Schulleiterin Sandra Altermatt stellvertretend für sein ganzes Team, Personalbeauftragte Ma-

rinela Gril stellvertretend für die Schulverwaltung, stellvertretend für die Behörde Vize-Schulpräsidentin Maja Roca sowie sein Partner. Ein ebenfalls hohes Jubiläum konnte Ruth Achermann von der Musikschule (Gesang) und Claudia Stahel vom Kindergarten Etzelweg feiern. Die Lehrerin für Integrative Förderung (IF) arbeitet seit 25 Jahren für die Schule Volketswil und wird Ende Schuljahr pensioniert.

Gleich fünf Personen können dieses Jahr das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Es sind dies: Bettina Bosshart (Lehrerin musikalische Grundausbildung, Musikschule/Schule Feldhof), Lilian De Graaf (Lehrerin für textiles und technisches Gestalten, In der Höh), Sonja Fröhlich (Sekundarlehrerin, Lindenbüel), Francesco Garofalo (Hauswart, In der Höh) sowie Sandra Roth (Lehrerin Deutsch als Zweitsprache [DaZ], Kindergarten Etzelweg).

Seit 15 Jahren angestellt sind: Patrizia di Vincenzo, (Betreuerin, Schülerclub Lindenbüel), Monika Kuhn (Primarlehrerin, Zentral), Sandra Solari (Betreuerin, Schülerclub Lindenbüel) und Karin Weber (Leiterin Fortbildungsschule).

## 10er-Runde mit 15 Geehrten

Mit der 10er-Runde werden jeweils die «jüngsten» Jubilarinnen und Jubilare geehrt. Dieses Jahr können 15 Personen ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum feiern: Katrin Bernasconi (Primarlehrerin, Zentral), Andrea Fischer (Primarlehrerin, Zentral), Isabel Kirsch (Primarlehrerin, Zentral), Doris Kräuchi (Klassenassistentin, Feldhof), Martin Kühn (Sekundarlehrer, Lindenbüel), Ursula Maehr (Blockflötenlehrerin, Musikschule), Susanne Platter (Klassenassistentin, Hellwies/Feldhof), Ramize Rmoku (Leiterin Schülerclub Gutenswil), Regula Salb (Lehrerin Kindergarten Dammboden), Manuela Scheuchzer (Klassenassistentin, Feldhof), Iris Schuhmacher (Lehrerin Kindergarten Dammboden), Marianne Syz (Lehrerin/DaZ-Lehrerin Kindergarten Etzelweg), Alexandra Thüring (Primarlehrerin, Feldhof), Natasa Vidanovic (Mediothekarin, Feldhof) und Philipp Zeller (Sekundarlehrer, Lindenbüel).



# Herzlicher Empfang für Neuzuzüger

Vor zwei Wochen wurde in Volketswil der jährlich stattfindende Willkommenstag durchgeführt. Der Gemeindepräsident und weitere Behördenmitglieder hiessen die neuen Volketswilerinnen und Volketswiler im Café N'au willkommen

Monika Abdel Meseh

Der Willkommenstag bietet die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick rund um die Gemeinde Volketswil zu bekommen. Wenig überraschend ist daher die hohe Zahl der Anmeldungen, die bis zum 28. April bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen ist. Trotz des regnerischen Wetters kamen rund 70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu diesem besonderen Anlass.

Die Besucher wurden vom Gemeindeglied Beat Grob empfangen und mit einem Namenskartchen ausgestattet. Diese sollten dabei helfen, dass sich die Leute untereinander leichter ansprechen konnten. Um 11 Uhr startete dann der Apéro im Café N'au, welcher auch dieses Jahr vom Gewerbeverein Volketswil gesponsert wurde. Die Gäste konnten sich mit Wasser und Eistee erfrischen und sich an warmen belegten Fladenbroten bedienen.

## Kurze Begrüssungsrede

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto war zu diesem wichtigen Anlass ebenfalls anwesend. Mit viel Händeschütteln stellte er sich den Anwesenden vor. «Herzlich willkommen in Volketswil! Sie haben sich die schönste Gemeinde ausgesucht», begrüßte er die Bewohner lächelnd und mit einem Augenzwinkern.

Auch das schlechte Wetter blieb in seiner kurzen Begrüssung nicht unbemerkt. Nach der Vorstellung des Tagesprogramms wurden die Neuankömmlinge auch schon in das Gemeinschaftszentrum in der Au gebeten. Im Saal nahmen die Gäste an den schön dekorierten Tischen Platz.

Vor dem Mittagessen wurden jedoch noch die verschiedenen Behörden vorgestellt. Vertreter des Gemeinderats, der Parteien, der Kirchen und des Verschönerungsvereins waren an diesem Tag anwesend. «Das sind Ihre Ansprechpersonen für Fragen und andere Anliegen in der Gemeinde», erklärte Jean-Philippe Pinto.

Es gab auch die Gelegenheit, sich mit anderen Zuzügerinnen auszutauschen. Dabei kannten sich viele schon davor. «Wir kennen die meisten Eltern hier durch den Kinder-



Im Saal des Gemeinschaftszentrums unterhielten sich die Besucher angeregt.



Der Apéro wurde vom Gewerbeverein Volketswil gesponsert.

BILDER MONIKA ABDEL MESEH

garten unserer Tochter, aber es ist ein schöner Anlass, um sie ausserhalb des Alltags wiederzusehen», erzählt eine junge Mutter, die erst seit einem Jahr mit ihrer Familie in Volketswil lebt. Aber auch neue Bekanntschaften wurden an diesem

Tag geknüpft. Um über die Gemeinde zu informieren, wurde auch eine kurze Präsentation vom Gemeindepräsident gezeigt. Darin wurden die wichtigsten Fakten rund um Volketswil aufgegriffen. So erfuhren die Gäste, dass es sechs

Schulen und 23 Kindergärten in der Gemeinde gibt. Ausserdem sprach Pinto über die wichtige wirtschaftliche Lage. «Wir haben 1200 Betriebe bei uns mit etwa 11000 Beschäftigten. Die Firma Starbucks hat ihren Schweizer Hauptsitz in unserer Gemeinde. Das soll schon was heissen», erzählt der Gemeindepräsident.

Volketswil habe auch eine grosse Vielfalt an Bewohnern. 105 verschiedene Nationalitäten sind in der Gemeinde zu finden, wobei der Ausländeranteil bei etwa 26 Prozent liegt, was ungefähr dem kantonalen Durchschnitt entspricht. Auch Zukunftspläne und voraussichtliche Entwicklungen wurden aufgezeigt sowie die baldige Eröffnung des Neubaus des Alterszentrums VitaFutura. «Allgemein kann ich nur nochmals betonen, was für ein spannender Ort Volketswil ist. Eine grüne Oase, die jedoch auch sehr urban ist», sagte Pinto freudig.

## Dorfrundgang trotz Regen

Nach der Rede kam auch endlich die lang ersehnte Verpflegung. Während die ersten Teller aus der Küche getragen wurden, fingen die Gäste an, sich über das Gesagte zu unterhalten. «Wir wohnen in Gutenswil und sind sehr glücklich hier, nur die Bus- und Bahnverbindungen könnten besser sein. Teilweise muss ich 20 bis 30 Minuten auf den Bus warten», schildert eine Neuzuzügerin. Auch das Gastro- und Café-Angebot ist manchen zu wenig. Laut dem Gemeindepräsidenten liegt die Aufgabe, solche Angebote zu erweitern, nicht bei der Gemeinde, doch für jegliche Ideen sei die Gemeinde offen.

Nach dem kleinen Mittagessen machte sich die Gruppe bereit zum Dorfrundgang. Gewappnet mit Volki-Regenschirmen, die gratis im Saal zur Verfügung standen, machten sie sich, trotz wechselhaften Wetters, auf den Weg zum Hutzlen. Von dort ging es weiter zur reformierten Kirche, am Friedhof vorbei und abschliessend zum Griespark. Nach der Führung durch die Gemeinde wurde der Nachmittag mit Kaffee und feiner Nachspeise abgeschlossen. Gegen 15 Uhr endete der Willkommenstag mit leeren Desserttellern und glücklichen Neuzuzügerinnen.





Als Flachmoor und Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung ist das Chrutzelried ein Refugium für seltene Arten, deren Lebensraum zurückgegangen ist. BILD MAJKEN GRIMM

# Wie es um die Artenvielfalt steht

Am 9. Juni stimmt die Gemeindeversammlung über die Einzelinitiative zum Schutz der Artenvielfalt ab. Sie sieht vor, einen Rahmenkredit für die Artenförderung bereitzustellen. Doch wie geht es der Artenvielfalt in Volketswil?

Majken Grimm

Die Verstädterung von Volketswil hat Folgen für die Natur: Offene Flächen wurden versiegelt, Feuchtgebiete trockengelegt, Felder wichen Häusern, und Strassen bilden neue Hindernisse für Tiere.

Trotz Erfolgen im Naturschutz sind viele Tierarten auf dem Gemeindegebiet zurückgegangen, wie Beobachtungen der Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt (IGLU Volketswil) zeigen. «Spezialisierte Arten sind besonders betroffen», sagt Ernst Kistler, Co-Präsident des Vereins. «Einige Arten leiden darunter, dass ihr Lebensraum an Fläche verloren hat. Andere kommen mit dem Nutzungsdruck nicht klar.»

## Immer weniger Amphibien

Am stärksten war der Rückgang wohl bei den Amphibien. Die Teiche in Volketswils Feuchtgebieten und Kiesgruben waren früher besonders artenreich.

Inzwischen sind Kreuz- und Geburtshelferkröte sowie Teich-, Kamm- und Fadenmolch nur noch

selten anzutreffen. Um ihren Laich abzulegen, sind sie auf naturnahe und gut erreichbare Gewässer angewiesen. Unter den Vögeln verlor besonders die Kulturlandarten an Lebensraum. So verschwand etwa die Feldlerche komplett aus Volketswil. Um ihre Jungen grosszuziehen, benötigt die Bodenbrüterin ungestörte Flächen. Allzu leicht kann sie in dieser Zeit unter einen Traktor geraten.

Auch den Waldlaubsänger hört man nur noch auf dem Durchzug. Er ist auf grosse Buchenwälder spezialisiert. In bewirtschafteten Wäldern wurden viele Buchen durch schnell wachsende Fichten ersetzt. Natürlicherweise kommen diese in Volketswils Höhenlagen nicht vor. Zugenommen haben dagegen Tauben, Elstern und Rabenkrähen. Als Generalisten stellen sie an ihre Nahrung wenig Ansprüche und fressen auch Essensabfälle im Siedlungsgebiet.

## Schlechte Vernetzung

Der Artenrückgang wird durch die isolierte Lage vieler wertvoller Lebensräume noch verschärft. René Gilgen, Naturschutzbeauftragter

der Gemeinde Volketswil, sieht darin eine der grössten Gefahren für die Artenvielfalt. «Bei isolierten Objekten können sich Extremjahre stärker auswirken», sagt er. Insbesondere im Ackerland brauche es mehr naturnahe Flächen zur Vernetzung. Auch die Gärten im Siedlungsgebiet hätten ein grosses Potenzial.

Für die Pflanzenwelt sind invasive Neophyten ein grosses Problem. In Volketswil wächst vor allem das Einjährige Berufskraut, welches einheimische Arten in Trockenwiesen verdrängt. Die Gemeinde bekämpft das Kraut aktiv. «Eine Bekämpfung aller relevanten Bestände ist mit dem vorhandenen Budget aber nicht möglich», sagt Gilgen.

## Artenförderung hilft

Dass die Natur jedoch auch in der Stadt ihren Platz hat, zeigt beispielsweise der Griespark: Die naturnahen Teiche locken unter anderem Bläss- und Teichhühner an, welche in Volketswil früher nicht vorkamen. In der Landwirtschaftszone brüten dank Nistkästen der IGLU

Turmfalke und Schleiereule, und der Neuntöter erfreut sich an Hecken, die als Naturschutzmassnahme zwischen Feldern gepflanzt wurden. Auch von der Gemeinde aufgewertete Wiesen erblühen wieder und fördern so Insekten, welche wiederum Vögeln und Fledermäusen als Nahrung dienen.

Laut Gilgen könnte mit dem Kredit für die Förderung der Artenvielfalt bei der Neophytenbekämpfung sogar langfristig Geld gespart werden. «Bei intensivierter Bekämpfung kann die Situation beim Einjährigen Berufskraut innert fünf Jahren so weit unter Kontrolle gebracht werden, dass die Verhinderung einer erneuten Ausbreitung künftig im Rahmen des normalen Unterhalts erfolgen kann.» Darüber hinaus würde ein grösseres Budget auch erlauben, gezielte Aufwertungsmassnahmen wie die Sanierung verlandeter Teiche umzusetzen. Auch Kistler betont, dass bei der Artenförderung Potenzial besteht. «Mit gezielten Massnahmen wäre eine Rückkehr der verschwundenen Arten möglich. Die Landschaften sind noch da.»





## KIRCHEN-AGENDA

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

[www.ref-volketswil.ch](http://www.ref-volketswil.ch)

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

#### FREITAG, 26. MAI

18 Uhr, ref. Kirche  
**Offenes Singen**  
Diana Pal

19 Uhr, Atlantis  
**Jugendgottesdienste**  
Jana Frei

#### SONNTAG, 28. MAI

10 Uhr  
**Musikgottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl**  
Pfarrerin Sabine Mäurer  
Daniel Bosshard, Orgel

#### DIENSTAG, 30. MAI

18.15 Uhr, Sigristenhaus  
**Eine Krippe für die Gemeinde**  
Pfarrerin Sabine Mäurer

#### MITTWOCH, 31. MAI

17.15 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2  
**Roundabout Kids**  
(Mädchen von 8 bis 11 Jahren)  
Serena Joost, Tanzcoach  
19 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2  
**Roundabout Youth**  
(Mädchen ab 12 Jahren)  
Serena Joost, Tanzcoach

#### DONNERSTAG, 1. JUNI

12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23  
**Domino-Lunch**  
Jana Frei, Jugendarbeiterin

#### FREITAG, 2. JUNI

8 bis 23.55 Uhr  
**Lange Nacht der Kirchen**  
16 bis 21 Uhr  
**JuKi – Zwingli-Saal**  
Jana Frei, Jugendarbeiterin

#### SONNTAG, 4. JUNI

10 Uhr  
**Gottesdienst mit Taufen, gem. Chor Gutenswil**  
Pfarrerin Sabine Mäurer  
Daniel Bosshard, Orgel

#### DIENSTAG, 6. JUNI

10 Uhr  
**Gesprächskreis**  
Pfarrer, Tobias Günter  
18.15 Uhr, Sigristenhaus  
**Eine Krippe für die Gemeinde**  
Pfarrerin Sabine Mäurer

#### MITTWOCH, 7. JUNI

17.15 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2  
**Roundabout Kids**  
(Mädchen von 8 bis 11 Jahren)  
Serena Joost, Tanzcoach

19 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2  
**Roundabout Youth**  
(Mädchen ab 12 Jahren)  
Serena Joost, Tanzcoach

#### DONNERSTAG, 8. JUNI

12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23  
**Domino-Lunch**  
Jana Frei, Jugendarbeiterin  
14 Uhr, Sigristenhaus  
**Handarbeitsgruppe**  
Irmgard Rothacher

#### FREITAG, 9. JUNI

12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23  
**Domino-Essen**  
Karin Reichlin, Kirchengpfelegerin

#### SONNTAG, 11. JUNI

10 Uhr  
**Konfirmationsgottesdienst**  
Pfarrerin Sabine Mäurer  
Diana Pal, Orgel

Amtswochen:

26. Mai bis 2. Juni 2023  
Pfarrer Roland Portmann  
6. Juni bis 9. Juni 2023  
Pfarrerin Sabine Mäurer

### Katholische Pfarrei Bruder Klaus

[www.pfarrei-volketswil.ch](http://www.pfarrei-volketswil.ch)

#### FREITAG, 26. MAI

17 Uhr, im Pfarreisaal  
**Firmweg 2023 – Kinoabend**

#### SAMSTAG, 27. MAI

16 Uhr  
**Firmgottesdienst Greifensee mit dem Firmtteam und Firmspender Dr. Josef Annen, Musik: u. a. Andreas-Band Uster**

18.15 Uhr  
**Eucharistiefeier mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

#### SONNTAG, 28. MAI – PFINGSTEN

10.45 Uhr  
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Zeno Cavigelli unter Mitwirkung des Kirchenchores**

#### DIENSTAG, 30. MAI

18 Uhr  
**Eucharistiefeier mit anschl. Bruder-Klaus-Gebet mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

#### MITTWOCH, 31. MAI

19 Uhr, im Atlantis  
**Roundabout Youth** –  
(für Mädchen ab 12 Jahren)  
mit Tanzcoach Serena Joost  
19.30 Uhr, im Pfarreisaal  
**2. Elternabend der 4. Klassen**

#### DONNERSTAG, 1. JUNI

9.30 Uhr  
**Rosenkranzgebet**  
10 Uhr

**Eucharistiefeier mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

#### FREITAG, 2. JUNI

Ab 18 bis 24 Uhr  
**«LANGE NACHT DER KIRCHEN»**  
Ein etwas anderes Erleben von Glauben und Kirche. Detailliertes Programm liegt in beiden Kirchen auf und ist zu finden auf beiden Websites.

#### SAMSTAG, 3. JUNI

18.15 Uhr  
**Eucharistiefeier mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

#### SONNTAG, 4. JUNI

10.45 Uhr  
**Abschluss-Gottesdienst der 3. Klassen mit Priester Marcel Frossard und den Katechetinnen Mary Arena und Ana Stimac**

12 Uhr  
**Tauffeier**

18 Uhr  
**Italienische Messfeier**

#### MONTAG, 5. JUNI

19.30 Uhr, im Pfarreisaal  
**Probe des Kirchenchores**

#### DIENSTAG, 6. JUNI

10.15 Uhr, in der Au  
**Andacht «In der Au» mit Seelsorger Zeno Cavigelli**

18 Uhr  
**Eucharistiefeier mit anschl. Bruder-Klaus-Gebet mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

19 Uhr, im Pfarreisaal  
**Kirchgemeindeversammlung in Volketswil**

#### MITTWOCH, 7. JUNI

18.30 Uhr, im Pfarreisaal  
**Firmbegleiter-Treff**

19 Uhr, im Atlantis  
**Roundabout Youth** –  
(für Mädchen ab 12 Jahren)  
mit Tanzcoach Serena Joost

#### DONNERSTAG, 8. JUNI – Fronleichnam

19.15 Uhr  
**Eucharistiefeier auf dem Friedhof mit Pfarrer Daniel Geevarghese**

#### FREITAG, 9. JUNI

19 Uhr, im Pfarreisaal  
**Movie-Night – ein Oberstufen-Projekt**

## TODESFÄLLE

Am 5. Mai 2023 ist in Winterthur ZH verstorben:

**Joachim Heinrich Welz**  
geboren am 23. April 1961, von Deutschland, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ackerstrasse 148.  
Die Beisetzung/Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Am 16. Mai 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

**Daniel Fässler**  
geboren am 1. Juli 1965, von Appenzell AI, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Müllerhölzlistrasse 30.  
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 19. Mai 2023 ist in Uster ZH verstorben:

**Hans Peter Schütz**  
geboren am 23. Juni 1945, von Sumiswald BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 15.  
Die Beisetzung/Abdankung findet im engsten Freundeskreis statt.

Am 20. Mai 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

**Adelheid Bräker**  
geboren am 1. August 1925, von Volketswil ZH, Zürich ZH, Stocken-Höfen BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Au 5.  
Die Beisetzung/Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



## Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

#### Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich  
Adresse: Buckhauerstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 913 53 33, [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

#### Auflage Print:

9000 Exemplare

#### Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

#### Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

#### Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

#### Geschäftsleitung:

*Verlagsleitung:* Liliane Muggenberg,  
Tel 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)  
*Redaktionsleitung:* Pascal Turin,  
[zuerichwest@lokalinfo.ch](mailto:zuerichwest@lokalinfo.ch)

#### Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53  
[verkauf@volketswilernachrichten.ch](mailto:verkauf@volketswilernachrichten.ch)

#### Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33  
[corinne.schelbli@lokalinfo.ch](mailto:corinne.schelbli@lokalinfo.ch)

#### Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

#### Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



## KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

### Orientalischer Tanz

Lerne den Bauchtanz, einen ganzheitlichen Tanz, der alle Körperbereiche von der Fusssohle bis zu den Haarspitzen erfasst. Vorkenntnisse von Vorteil  
Mi, 31. 5. bis 12. 7. 2023 (7x)  
19.10 bis 20.10 Uhr  
Kurskosten Fr. 154.00

### Tapas

#### Mehr als ein kleiner Snack

Wir gehen auf eine kulinarische Reise und lernen, die kleinen spanischen und lateinamerikanischen Leckereien zuzubereiten. Tapas und Entradas sind nicht nur geschmackvolle Begleiter, sie können mit bunter Vielfalt sogar ein ganzes Menü bestreiten.  
Sa, 10. 6. 2023  
17.00 bis 20.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 110.00

### Schluss mit Online Dating

#### Lerne Frauen im Alltag kennen

Lerne, wie du mit einfachen Schritten eine Frau im Alltag kennen lernen, daten und zu deiner Partnerin machen kannst. Nutze deine Chance, eine Frau, welche dir gefällt, auf authentische und ehrliche Art in dein Leben zu ziehen. Du bist nur ein «Hi!» davon entfernt.  
Mo, 5. 6. 2023  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 79.00

### Handlettering-Werkstatt Ribbonlettering

Ribbonlettering ist eine besondere Technik des Handletterings. Das Schriftbild sieht aus, als wäre es mit einem Band gemacht worden. Ein wenig Handlettering-Erfahrung ist von Vorteil.  
Sa, 10. 6. 2023  
14.00 bis 16.30 Uhr  
Kurskosten Fr. 60.00  
zzgl. Fr. 30.00 Material

### Schnitzen für alle

Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.  
Do/Fr, 29./30. 6. 2023  
9.00 bis 16.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 290.00  
Material/Werkzeug Fr. 40.00

### Handlettering für Anfänger

Handlettering ist das Arrangieren von schön gezeichneten und gestalteten Buchstaben, Wörtern und Sätzen, sei es für Zitate, Beschriftungen, auf Tafeln, Plakaten etc. Du lernst den Umgang mit Brushpens und kreierst deine eigenen Bilder.  
Do, 15. und 22. 6. 2023  
19.00 bis 21.30 Uhr  
Kurskosten Fr. 120.00  
zzgl. Material Fr. 25.00

### Geheimwaffe «Duft» für 9- bis 15-Jährige

Wie wäre es, wenn dir deine Nase beim Lernen helfen würde? Düfte können die Konzentration fördern und dich zum Beispiel an das Gelernte erinnern. Wir erkunden gemeinsam die Welt der Düfte und du kreierst deinen eigenen Duft-Stick.  
Sa, 26. 8. 2023  
10.00 bis 12.00  
Kurskosten Fr. 55.00  
zzgl. Fr. 10.00 Materialkosten

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse  
In der Au 1, 8604 Volketswil  
www.volketswil.ch/kursprogramm  
gemzen@volketswil.ch  
Telefon 044 910 20 70

## VERANSTALTUNGEN

# Musikschule Volketswil

## Anmeldung Für das Herbstsemester 2023/24

**Beginn: 21. August 2023**  
**Anmeldefrist: 31. Mai 2023**

**Unser Angebot umfasst:**

- **Gesang** Sologesang, Popgesang
- **Streichinstrumente** Violine, Cello
- **Zupfinstrumente** Gitarre, Ukulele, E-Gitarre, E-Bass
- **Tasteneinstrumente** Klavier, Keyboard, Kirchenorgel
- **Knopfinstrumente** Akkordeon, Schwyzerörgeli
- **Holzblasinstrumente** Blockflöte, Oboe, Querflöte, Klarinette, Saxofon
- **Blechblasinstrumente** Trompete, Cornet
- **Schlaginstrumente** Conga, Cajon, Djembe, Schlagzeug, Perkussion, Xylofon
- **Gruppen & Ensembles** Kinderchor, verschiedene Ensembles, Bands

[Virtuelle Instrumentenvorstellung auf www.musikschule-volketswil.ch](http://www.musikschule-volketswil.ch)

**Anmeldung und weitere Informationen auf:**  
[www.musikschule-volketswil.ch](http://www.musikschule-volketswil.ch)

**Musikschule Volketswil, Schulleitung und Sekretariat**  
Im Zentrum 27, 8604 Volketswil  
Sekretariat: Telefon 044 908 69 90 / musikschule@volketswil.schule



## Die lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 2. Juni, wird in den Gemeinden des Kantons Zürich die «Lange Nacht der Kirchen» zeitgleich stattfinden und ein etwas anderes Erleben von Glauben und Kirche ermöglichen.

Auch in Volketswil werden die reformierte und die katholische Kirche gemeinsam von 17.30 bis 24 Uhr ein attraktives Abend- und Nachtprogramm anbieten. Die erste Hälfte des Abends findet in und bei der reformierten Kirche statt und der zweite Teil vor und in der katholischen Kirche.

Nach dem Beginn um 17.30 Uhr mit Begrüssung und Apéro spielt um 19 Uhr in der reformierten Kirche die Band Kuziem Brothers. Zeitgleich gibt es eine Schatzjagd mit Smartphones für Familien. Es werden auch Zuckerwatte und Glitzer-Tattoos angeboten.

### Bildmeditation mit Musik

Nach einem Taizé-Gebet, das von 20.15 bis 20.40 Uhr stattfindet, wechselt man zu Fuss oder mit dem Bus zur katholischen Kirche, vor der es ab 21.10 Uhr eine Bildmeditation mit multikultureller Musik gibt.

Anschliessend folgt um 22 Uhr die Show eines Feuerkünstlers im Freien. Das Programm wird abgerundet von 23 bis 24 Uhr mit Gedichten von Hilde Domin zu Klavierstücken von Claude Debussy und



Die Feuershow ist einer der Höhepunkt an der «Langen Nacht der Kirchen». BILD ZVG

einem ökumenischen Segen zum Abschluss der langen Nacht der Kirchen. Für Besucherinnen und Besucher ist es ebenfalls möglich an diesem Abend nur einzelne Programmpunkte zu besuchen.

Flyer mit detaillierten Informationen finden Sie in beiden Kirchen und auf den Kirchenwebsites. Wir freuen uns, Sie zu diesem neuen und besonderen Anlass bei uns begrüßen zu dürfen.

*Reformierte und katholische Kirchen Volketswil*

Weitere Informationen:  
[www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)



## reformierte kirche volketswil

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil

**Montag, 26. Juni 2023, um 20.00 Uhr  
in der reformierten Kirche Volketswil**

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmberichtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, herzlich eingeladen sind, der Kirchgemeindeversammlung beizuwohnen.

#### Geschäfte:

1. Genehmigung der Rechnung und der zugehörigen Sonderrechnungen für das Jahr 2022
2. Jahresbericht der Kirchenpflege für das Jahr 2022 zur Kenntnisnahme
3. Allfällige Anfragen gemäss Paragraf 17 des Gemeindegesetzes

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen von Freitag, 26. Mai, bis Freitag, 23. Juni 2023, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, oder auf [www.ref-volketswil.ch](http://www.ref-volketswil.ch) zur Einsicht auf.

**Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil**

## Zentralstrasse: Hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle In der Au

Öffentliche Planaufgabe

Das genannte Projekt wird gemäss § 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt.

Die Bushaltestelle In der Au wird mit einer hohen Haltekante hindernisfrei ausgebaut. Das Projekt ist - soweit darstellbar - ausgesteckt bzw. markiert.

Die Projektunterlagen liegen in der Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Tiefbau und Werke, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil zur Einsichtnahme auf.

Die Planaufgabe dauert vom 26. Mai bis 26. Juni 2023.

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist in schriftlicher Form beim Gemeinderat Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil Einsprache erhoben werden.

Mit der Einsprache können alle Mängel des Projektes geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§17 StrG; §§21 ff. VRG, LS 175.2).

Gemeindeverwaltung Volketswil  
volketswil.ch

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

## Politische Gemeinde Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2023

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Freitag, 9. Juni 2023, 19.30 Uhr**, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Gemeindeversammlung einzuladen.

1. Finanzen; Genehmigen der Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde.
2. Einzelinitiativen / Natur- und Landschaftsschutz; Einzelinitiative zum Schutz der Artenvielfalt, eingereicht am 24. Oktober 2022.

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung von **Montag, 15. Mai 2023 bis Freitag, 9. Juni 2023**, eingesehen werden, wo während dieser Zeit auch die Akten und Anträge aufliegen. Die beleuchtenden Berichte wurden in der Ausgabe 10 vom Freitag, 12. Mai 2023, der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Gemeinderat Volketswil  
volketswil.ch

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

## Schliessung Pfingsten

Am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, bleiben die gesamte Gemeindeverwaltung und die Bibliothek geschlossen.

Ab Dienstag, 30. Mai 2023, begrüßen wir Sie gerne wieder zu den normalen Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Volketswil  
volketswil.ch

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

## Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

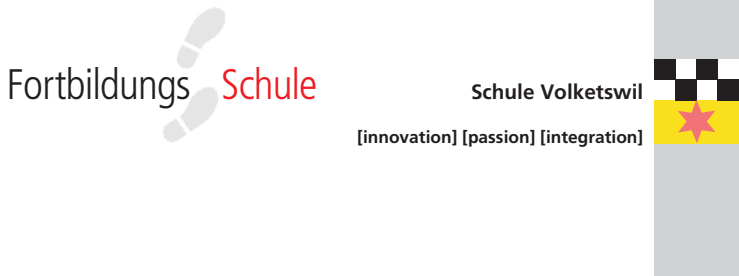
**Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl  
und Zustand egal, sowie Unfallautos.**

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: [auto.ade@gmail.com](mailto:auto.ade@gmail.com)

Anzeigenverkauf  
Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer,  
Telefon 044 810 10 53





## Erhöhung Kursgelder der Fortbildungsschule

Die Fortbildungsschule hat den Auftrag, kostendeckend zu arbeiten. Aufgrund der allgemeinen Teuerung werden die Tarife für verschiedene Kurse erhöht und gleichzeitig an die marktüblichen Preise angepasst. Diese Massnahmen sind unumgänglich, zumal die Qualität der Kurse weiterhin gewährleistet werden soll. So konnten neu beispielsweise weitere Kurse Qualicert zertifiziert werden, welche via Krankenkasse beitragsberechtigt sind.

Am 2. Juni 2023 erscheint die neue Broschüre der Weiterbildungsangebote in Volketswil. Zudem sind alle Kurse der Fortbildungsschule auf der Website [www.fortbildungsschule-volketswil.ch](http://www.fortbildungsschule-volketswil.ch) aufgeschaltet. Dort entnehmen Sie die neuen Tarife. Wir freuen uns bereits heute auf zahlreiche Anmeldungen.

Kirchgemeinde Uster  
Greifensee Uster Volketswil



## EINLADUNG zur 121. Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 6. Juni 2023, 19 Uhr,  
im Pfarreisaal Bruder Klaus, Feldhofstrasse 25, 8604 Volketswil

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Mitteilungen des Präsidenten
4. Rechnung 2022  
4.1 Abnahme Rechnung 2022
5. Information zum Stand der Limi-Sanierung in Greifensee
6. Anfragen gemäss Art. 3 der Kirchgemeindeordnung
7. Mitteilungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Uster sind eingeladen, an dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten zum Traktandum 4.1 können nach telefonischer Vereinbarung ab 23. Mai 2023 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Neuwiesenstrasse 17a, 8610 Uster, eingesehen werden.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Uster, 5. April 2023

**Katholische Kirchenpflege Uster**  
Der Präsident: Albin Mitsche  
Die Aktuarin: Gabi Blum

## Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Mittwoch, 31. Mai 2023  
Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil 1. Obligatorische Bundesübung 18.00 – 20.00 Uhr
- Mittwoch, 31. Mai 2023  
Schiessplatz: Hard  
Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 18.00 – 20.00 Uhr
- Freitag, 2. Juni 2023  
Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil Feldschiessen 18.00 – 20.00 Uhr
- Freitag, 2. Juni 2023  
Schiessplatz: Hard  
Schützenverein: Gutenswil 1. Obligatorische Bundesübung / Feldschiessen 18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 3. Juni 2023  
Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil Feldschiessen 10.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 15.30 Uhr
- Samstag, 3. Juni 2023  
Schiessplatz: Hard  
Schützenverein: Gutenswil 1. Obligatorische Bundesübung / Feldschiessen 09.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 7. Juni 2023  
Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil Training 18.00 – 20.00 Uhr

Dienst- und Schiessbüchlein sowie Schalengehörschutz (soweit vorhanden) und die persönliche Aufforderung sind mitzubringen.

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre  
**WERBUNG!**

Ich berate Sie gerne.

**Karin Signer**  
Anzeigenverkauf  
Tel. 044 810 10 53  
verkauf@  
[volketswilernachrichten.ch](http://volketswilernachrichten.ch)



**Auflage Bauprojekte vom 26. Mai – 15. Juni 2023****Hauflandweg 15g, Gutenswil**

Bauherrschaft: Rosa Anzelmi, Hauflandweg 15g, 8605 Gutenswil

Projekt: Neubau Sichtschutzwand, bei Vers.-Nr. 3456, Kat.-Nr. 8065, Wohnzone eingeschossig (W1/30)

**Hölzliwiesenstrasse 5, Zimikon**

Bauherrschaft: Sereba Immobilien AG, Moosacherstrasse 6, 8804 Au ZH

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe auf dem Dach, Vers.-Nr. 402, Kat.-Nr. 3481, Industriezone mit hoher Ausnützung (I c)

**Im Chupferplätz 1 und 3, Gutenswil**

Bauherrschaft: Daniela Fluri, Im Branzenäsch 3, 8600 Dübendorf

Vertretung der Bauherrschaft: BOSAG Immobilien AG, Geissbühlstrasse 4, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Burkhardt Heizung + Sanitär AG, Oberdorfstrasse 54, 8600 Dübendorf

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung, bei Vers.-Nr. 1689, Kat.-Nr. 5558, Kernzone II (K II)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigegebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

**VOLKETSUIL**  
DAS SIND WIR

Das ganze Jahr gut informiert:

[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

**Kirchgemeinde Uster**

Greifensee Uster Volketswil

**Abstimmung über die neue Kirchenordnung**

**Am 18. Juni 2023 sind die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich\* aufgefordert, über eine neue Kirchenordnung abzustimmen. Die Vorlage bringt Veränderungen und Verbesserungen, die für die Entfaltung des kirchlichen Lebens und als Basis für die Tätigkeit in den Kirchgemeinden wichtig sind.**

**Mehrwert in sechs Teilbereichen**

**Mehr Gleichberechtigung:** Die katholische Körperschaft wird verpflichtet, sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter und generationenübergreifende Gemeinschaft einzusetzen. Zukünftig dürfen auch Seelsorgerinnen und Seelsorger, die nicht geweihte Pfarrer sind, von der Versammlung der Seelsorgenden zur Wahl in die Exekutive vorgeschlagen werden.

**Mehr Autonomie:** Die Einführung von Parlamenten in den Kirchgemeinden wird möglich. Pro 5000 Gläubige steht der Kirchgemeinde ein Synodalsitz zu.

**Mehr Gleichbehandlung:** Die Bestimmungen und Voraussetzungen für die Wahl von Pfarreileitenden, die nicht geweihte Pfarrer sind, werden vereinheitlicht.

**Mehr Flexibilität:** Wer umzieht, kann unter gewissen Voraussetzungen als Synodale bzw. Synodalin weiterarbeiten. Die Wahl der Synodenmitglieder und die Wiederwahl der Pfarrer und Pfarreibeauftragten ist auch an Kirchgemeindeversammlungen möglich.

**Mehr Transparenz:** Kommunikation und Information werden neu entsprechend den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst.

**Mehr Nachhaltigkeit:** Ökologische Kriterien beeinflussen zukünftig die Beiträge bei Sanierungen und Neubauten von Gebäuden.

**Empfehlung: JA zur Kirchenordnung**

Für die Kirchgemeinde Uster – mit den Pfarreien Volketswil, Greifensee und Uster – ist diese Abstimmung eine Entwicklung in die gewünschte Richtung. Sie nimmt relevante gesellschaftliche Entwicklungen auf. Deshalb empfehlen wir mit einem **JA** die Zustimmung zur Vorlage.

Geben auch Sie Ihre Stimme an dieser wichtigen Abstimmung ab!

**Kirchenpflege der Kirchgemeinde Uster**

\* (Schweizer/-innen ab 18 Jahren sowie Ausländer:innen ab 18 Jahren mit Bewilligung B, C oder Ci)



# Fabelhaftes Wichtelfest

Das «Fabelhafte Wichtelfest» begeistert seit 2014 immer wieder Gross und Klein und ist weit über die Region hinaus bekannt.

Das Spektakel im zauberhaften Griespark zieht alle Generationen magisch an, denn es bietet für jeden etwas. Der mittelalterliche Markt bietet Handwerk, Workshops und

Waren, welche aus anderen Welten oder aus einer anderen Zeit zu stammen scheinen. Auf dem Weg begegnet man fantastischen Wesen auf Stelzen. Die Musik der Spielleute Skadenfryd vermittelt Heiterkeit und lockt zum Tanz.

Weitere Programmpunkte sind zwei Geschichtenerzähler, ein Zauberkünstler, ein Wanderbader und eine Feuershow. Wer möchte, kann aktiv am Geschehen teilnehmen,

Bogen schießen, Wikingerschilder basteln, Speckstein schleifen oder Lederbeutel herstellen. Für das leibliche Wohl sorgen mehrere Verpflegungsstände. Es gibt erfrischende Getränke, Bier und Met ebenso wie Ritterwürste aus Volketswil, Smash-Burger aus dem Tessin, Langos aus dem Hunnenreich, deutsche Quarkbällchen und vieles mehr.

Etwas ganz Besonderes ist das Spanferkel am Samstag. Wie schon

in den vergangenen Jahren ist das Festgelände frei zugänglich. Wer bereit ist, den freiwilligen Eintritt von 10 Franken zu bezahlen, bekommt ein schön gestaltetes Armband und trägt dazu bei, dass Volketswil auch zukünftig das Tor zu anderen Welten öffnen kann. Das «Fabelhafte Wichtelfest» findet am Samstag, 3. Juni, von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag, 4. Juni, von 11 bis 18 Uhr statt.

Gemeinde Volketswil



## Halteraufruf: Wegschaffung Fahrzeug

Auf dem Waldacher Parkplatz in Volketswil ist seit dem 31.10.2022 das nachgenannte Fahrzeug abgestellt.

- Marke: Unbekannt
- Modell: Wohnwagen
- Farbe: weiss
- Kontrollschild: Keines

Der/die rechtmässige Eigentümer/in wird aufgefordert, sich bis spätestens am 23. Juni 2023 bei der Gemeindepolizei Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, unter Tel. 044 910 26 40 oder [polizei@volketswil.ch](mailto:polizei@volketswil.ch), zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird über das Fahrzeug verfügt.

Volketswil, 23. Mai 2023

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR



### ANZEIGE



 **MIGROL**

## Migrol bei OBI in Volketswil

An folgenden Tagen sind wir bei OBI in Volketswil:

**2. - 3. Juni 2023 und 9. - 10. Juni 2023**

Was Sie erwartet:


- > persönlicher Kontakt
- > spannende Aktivitäten
- > exklusive Angebote
- > vielseitiges Know-how über Energie & Mobilität

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



[www.migrol.ch](http://www.migrol.ch)

Jetzt kontaktieren unter:

 044 495 12 12 oder  
[migrol@migrol.ch](mailto:migrol@migrol.ch)

 CUMULUS

## Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

### Planvorlage der SBB betreffend STEP AS 2035 Brüttenertunnel MehrSpur Zürich–Winterthur, Projekt mit UVP-Pflicht

#### Gemeinden

Projektperimeter:

Bassersdorf, Dietlikon, Lindau, Nürensdorf, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Winterthur, Zürich

Logistikstandorte ausserhalb des Perimeters:

Bülach, Dübendorf, Embrach, Illnau-Effretikon, Kloten, Schwerzenbach, Volketswil

#### Gesuchstellerin

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, Projektorganisation Zürich-Winterthur, Vulkanplatz 11, 8048 Zürich

#### Gegenstand

Das Projekt Brüttenertunnel MehrSpur Zürich–Winterthur (MSZW) ist Bestandteil des Kapazitätsausbaus Zürich–Winterthur gemäss dem Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur (SR 742.140.5). Es erhöht die Bahnkapazität zwischen Zürich und Winterthur. Künftig werden zwei Fernverkehrslinien im Viertelstundentakt verkehren und im S-Bahn-Verkehr wird der Viertelstundentakt zum Grundtakt, die Fahrzeit im Fernverkehr wird um 8 Minuten reduziert. Im Güterverkehr wird der Halbstundentakt eingeführt. Um dies zu erreichen, wird im Wesentlichen der über 8 km lange Brüttenertunnel zwischen Winterthur Töss und Dietlikon mit einer unterirdischen Abzweigung nach Bassersdorf erstellt, womit der Bahnkorridor zwischen Zürich und Winterthur durchgehend auf vier Spuren ausgebaut wird. Weiter werden die Bahnhöfe Dietlikon, Bassersdorf, Wallisellen und Winterthur Töss behindertengerecht um- bzw. ausgebaut.

Das Gesamtprojekt ist in fünf Abschnitte innerhalb des Projektperimeters und die externen Logistikstandorte unterteilt, es umfasst im Wesentlichen folgende baulichen Massnahmen:

#### Abschnitt 1 Winterthur (Stadt Winterthur, Gemeinde Lindau)

Verteilt im Abschnitt:

- Trasseebau, inkl. Güterbahnhof;
- Stützmauern;
- Anprallschutzmassnahmen bei Brückenbauwerken;
- Lärmschutzwände;
- Bahnfunkanlagen Brüttenertunnel Portal W (BRTW), Intervention LRZ Förs (WRLF), Unterquerung Storchen (WRLS), Winterthur Töss (WTOE) und Wylandbrücke Nord (WWYN);
- Anpassung diverser Werkleitungen;
- Definitive Rodungen im Umfang von 1'595 m<sup>2</sup> und temporäre Rodungen im Umfang von 17'602 m<sup>2</sup> sowie Ersatzaufforstungen im Umfang von 21'243 m<sup>2</sup>.

Im Bereich Tössmühle

- Rückbau Spurwechsel Bahnhof Kempthal;
- Neue Kemptquerung;
- Aufwertung der Kempt;
- Tagbautunnel, Tunnelrampen und Portal Winterthur des Brüttenertunnels;
- Interventionsplatz;
- Neuer Bachdurchlass Steigbach;
- Abbruch und Neubau Tössbrücke;
- Überwerfungsbauwerk Neumühle;
- Technikgebäude Tössmühle;
- Anpassung des Silo Töss;
- Umliegung des Geilikerbachs.

Im Bereich Winterthur

- Anpassung der Strassenunterführung Auwiesen;
- Interventionszentrum mit Bahntechnikräumen im Untergeschoss (Stellwerk);
- Unterquerungsbauwerk Storchen (niveaufreie Anbindung der Strecke nach Bülach);
- Neuer Zugang zur Storchenbrücke ab Freiestrasse;
- Technikgebäude Wylandbrücke;
- Abbruch von Gebäuden;
- Anpassung an AXPO-Übertragungsleitung.

Im Bereich Töss

- Neue Strassenüberführung Dammstrasse (temporärer Fussgängersteig während Bauarbeiten);

- Behindertengerechter Um- und Ausbau des Bahnhofs Töss mit überdachten Perrons, neuer Personenunterführung und darin integrierten technischen Räumen;
- Neues Bahntechnikgebäude;
- Neugestaltung des Bahnzugangs bei der Freiestrasse (Lift und Treppe);
- Sanierung des Bahnübergangs Reutgasse.

#### Abschnitt 2 Brüttenertunnel (Stadt Winterthur, Gemeinden Lindau, Nürensdorf, Bassersdorf, Wangen-Brüttisellen, Dietlikon)

- Brüttenertunnel: zwei Einspurtunnel, durch 20 Querstollen verbunden (Fluchtwege, Zugang Unterhalt);
- Länge ca. 8,3 km, Abzweigung Bassersdorf ca. 1 km;
- Tunnelportale Dietlikon und Bassersdorf jeweils mit Tunnelrampen für den Brüttenertunnel (nördlich des Bahnhofs Dietlikon und östlich des Bahnhofs Bassersdorf);
- Unterirdische Bahntechnikgebäude Bächli (Bassersdorf), Baltenswil (Bassersdorf) und Kemptweiher (Winterthur), mit Aussenzugängen;
- Bahnfunkanlagen Brüttenertunnel Bassersdorf (BRTB) und Brüttenertunnel Dietlikon (BRTD);
- Terrainveränderung mit unverschmutztem Aushub- und Ausbruchmaterial in Bassersdorf;
- Neue Brücke Schinenwisenweg, als Ersatz für die aufzuhebende Personenunterführung Schinenwisenweg;
- Abbruch des Bauernhofs am Schinenwisenweg;
- Temporäre Rodungen im Umfang von 24'573 m<sup>2</sup> sowie Ersatzaufforstungen im Umfang von 24'573 m<sup>2</sup>.

#### Abschnitt 3 Dietlikon (Gemeinden Wangen-Brüttisellen, Dietlikon, Bassersdorf, Stadt Wallisellen)

- Niveaufreie Verknüpfung der neuen Doppelspur mit der Stammlinie in Richtung Effretikon, verbunden mit deren Verschiebung nach Norden (Trassentausch mit künftiger N1 Gattalautobahn; Tunnel);
- Rückbau der Stammlinie, soweit sie ersetzt wird;
- Anpassung der Strassenunterführung Riedmühlestrasse sowie Neubau einer Strassenunterführung Nünbrunnen, Verschiebung des Bachdurchlasses Altbach;
- Aufhebung des Bahnübergangs Brüttsellerstrasse, verbunden mit dem Bau einer neuen Strassenunterführung Faisswiesenstrasse;
- Neubau und Erweiterung der Gleisanlagen;
- Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Bahnhof/Bad mit neuem Zugang via Stationsweg;
- Aufhebung der Personenunterführung Nord des Bahnhofs Dietlikon;
- Behindertengerechter Aus- und Umbau des Bahnhofs Dietlikon auf zwei teilweise überdachte Mittelperrons und vier Gleise, eine erweiterte zentrale Personenunterführung und Verschiebung bzw. Neubau der Passerelle im Westen des Bahnhofs;
- Neuer Dietlikontunnel (niveaufreie Kreuzung der Stettbacher- und der Wallisellerlinie);
- Neubau und Tieferlegung der Strassenunterführung Bahnhofstrasse;
- Abbruch verschiedener Gebäude oder Teile davon;
- Velohauptverkehrsverbindung (VHV) durch Dietlikon und entlang Bahntrasse Wangen-Brüttisellen im Auftrag des Kantons Zürich;
- Neue Personenunterführung Schönenhof als Ersatz für die aufzuhebende Personenunterführung Mähenried;
- Bahnfunkanlagen Bahnhofstrasse (DTBS) und Verzweigung (DTLV);
- Anpassung diverser Werkleitungen und Strassen;
- Zusätzliche Lärmschutzwände.

#### Abschnitt 4 Bassersdorf (Gemeinde Bassersdorf)

- Aufhebung Personenunterführung Sportanlagen;
- Trasseebau im gesamten Bereich;
- Behindertengerechter Umbau des Bahnhofs Bassersdorf mit zwei teilweise überdachten Aussenperrons, vier Gleisen und einer neuen zentralen Personenunterführung;
- Abbruch des Aufnahmegebäudes (Neubau ist Teil eines separaten Projekts);
- Neue Personenunterführung Hardstrasse anstelle der bisherigen;
- Verschiebung der Haltekanten des Busbetriebs;
- Neues Bahntechnikgebäude (Stellwerk) im Osten des Bahnhofareals;
- Verlängerung und Verbreiterung des Personendurchgangs Zürichstrasse;
- Neue Kantonsstrasse mit Busspur von der Bassersdorferstrasse durch das Gebiet Husmatten bis zur Zürichstrasse (Vollknoten) als Ersatz für die aufzuhebende Strassenunterführung und den Personendurchgang Baltenswilerstrasse;
- Umbau des Knotens Baltenswilerstrasse/Zürichstrasse zum Kreisell Bächli mit neuen Bushaltestellen; Buswendeschleife Baltenswilerstrasse;
- Verschiedene Anpassungen am Wegnetz für den Langsamverkehr;
- Veloroute Husmattenweg;



- Ersatzneubau Bachdurchlass Baltenswilerbach mit Kleintierdurchlass;
- Neuer Knoten Bassersdorferstrasse/Schinnenwiseweg mit Kleintierdurchlass;
- Neue doppelte Spurwechsel nach dem Verzweigungsbauwerk Dorfnest und vor dem Verzweigungsbauwerk Hürlistein;
- Bahnfunkanlagen Pöschenstrasse (BSDP) und Vorbuchenstrasse (BSDV);
- Ergänzende Lärmschutzwände;
- Anpassung diverser Werkleitungen;
- Temporäre Rodung im Umfang von 43 m<sup>2</sup> sowie Ersatzaufforstung im Umfang von 43 m<sup>2</sup>.

#### **Abschnitt 5 Wallisellen** (Stadt Wallisellen, Stadt Zürich)

- Behindertengerechter Um- und Ausbau des Bahnhofs Wallisellen auf vier Gleise mit zwei teilweise überdachten Mittelperrons, Neugestaltung Bahnhofplatz Süd und Verkehrsknoten Richtiring;
- Ersatzneubau Überführung Opfikonstrasse mit Bau Velovorzugsroute im Auftrag der Stadt Zürich;
- Neubau Überwerfung Wallisellen West (Entflechtung der Linien nach Dietlikon bzw. Dübendorf);
- Umliegung des Brüelbachs, verbunden mit neuen Bachdurchlässen;
- Ersatzneubauten für die Personenunterführungen Herti, Oberwiesenstrasse, Bahnhof Wallisellen Ost und Spitzacker;
- Anpassungen an den Strassenunterführungen Weststrasse und Neugutstrasse;
- Anpassungen an den Personenunterführungen Bahnhof Wallisellen Mitte und Breite;
- Neues Bahntechnikgebäude (Stellwerk) beim Glattalbahniadukt (Bahn-km 8.820);
- Neubau und Erweiterungen der Gleisanlagen (Gleislage, Schienen, Weichen etc.);
- Neue doppelte Spurwechsel westlich der Überführung Opfikonstrasse und östlich des Bahnhofs Wallisellen (Linie nach Dübendorf);
- Bahnfunkanlagen Auzelg (BUAZ), Hertistrasse (WSHS), Richtiring (WSRR) und Moos (WAMO);
- Veloschnellroute südlich der Bahnanlage im Auftrag des Kantons Zürich;
- Anpassung diverser Werkleitungen;
- Temporäre Rodungen im Umfang von 393 m<sup>2</sup> sowie Ersatzaufforstungen im Umfang von 393 m<sup>2</sup>.

#### **Logistikstandorte** (Gemeinden/Städte Bülach, Dübendorf, Embrach, Illnau-Effretikon, Kloten, Schwerzenbach, Volketswil)

- Bülach Bahnhof: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik;
- Dübendorf Bahnhof: Umschlag zwischen Lastwagen und Bahnwagen für die Bahntechnik, Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen, Parkplätze für das Personal;
- Effretikon Bahnhof: Installationsplatz für Bahntechnik, Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik;
- Effretikon KIBAG: Installationsplatz für Bahntechnik, Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik;
- Embrach-Rorbas U-Gruppe: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik auf den Rangiergleisen Seite Winterthur, für die Abfahrt der Bauzüge muss von den Rangiergleisen in den Bahnhof rangiert werden;
- Kloten Industrie: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik auf den Rangiergleisen Seite Bassersdorf, für die Abfahrt der Bauzüge muss von den Rangiergleisen in den Bahnhof rangiert werden;
- Kloten Balsberg: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik, für die Abfahrt der Bauzüge muss von den Rangiergleisen in den Bahnhof rangiert werden;
- Schwerzenbach Bahnhof: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik auf den Rangiergleisen Seite Dübendorf;
- Schwerzenbach Stammgleise Volketswil – Uster: Abstellung und Rangieren von Bauzügen und Baumaschinen für die Bahntechnik auf den Rangiergleisen Seite Nänikon-Greifensee.

Das Projekt unterliegt der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Art. 10a des Umweltschutzgesetzes (USG; SR 814.01). Das Vorhaben beansprucht Rodungsbewilligungen sowie weitere umwelt-, naturschutz- und gewässerschutzrechtliche sowie technische Ausnahmebewilligungen.

Einen Projektüberblick gibt [www.sbb.ch/mehrspur](http://www.sbb.ch/mehrspur). Die Planvorlage als Ganzes kann ausserdem im Projektraum der SBB an der Zürcherstrasse 46 in Winterthur eingesehen werden (Öffnungszeiten: 31. Mai bis 28. Juni 2023, jeweils Mittwoch bis Freitag, 15.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr).

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

#### **Verfahren**

Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz, VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr BAV.

#### **Öffentliche Auflage**

Die Planunterlagen können vom 30. Mai 2023 bis 28. Juni 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

- Stadt Winterthur, Kanzlei Baupolizeiamt, Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur
- Gemeinde Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
- Gemeinde Nürensdorf, Gemeindehaus, Kanzleistrasse 2, 8309 Nürensdorf
- Gemeinde Bassersdorf, Gemeindehaus, Karl Hügin-Platz 1, 8303 Bassersdorf
- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen
- Gemeinde Dietlikon, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon
- Stadt Wallisellen, Präsidiales, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
- Stadt Zürich, Tiefbauamt, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, Empfang im 4. Stock
- Stadt Bülach, Gemeindeverwaltung, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach
- Gemeinde Dübendorf, Stadthaus, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf
- Gemeinde Embrach, Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 9, 8424 Embrach
- Stadt Illnau-Effretikon, Stadtverwaltung, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon
- Stadt Kloten, Stadthaus, Kirchgasse 7, 8302 Kloten
- Gemeinde Schwerzenbach, Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 16, 8603 Schwerzenbach
- Gemeinde Volketswil, Gemeindehaus, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil

Zudem sind die Gesuchsunterlagen im Internet unter [www.zh.ch/aufgaben-eisenbahnen](http://www.zh.ch/aufgaben-eisenbahnen) publiziert.

#### **Aussteckung**

Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z. B. Terrainveränderungen, Rodungen, Land-/Rechtserwerb etc.).

#### **Einsprachen**

Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben. Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1930 über die Enteignung (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung, Begehren nach den Art. 7 – 10 EntG, Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG, Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG, die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Einwände gegen die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

#### **Enteignungsbann**

Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG). Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat der Enteigner vollen Ersatz zu leisten (Art. 44 Abs. 1 EntG).

26. Mai 2023

Bundesamt für Verkehr BAV  
Amt für Mobilität, Kanton Zürich

# Ein Plus von 17,4 Millionen für die politische und die Schulgemeinde

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni entscheidet die Stimmbürger über die von der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde vorgelegten, sehr positiven Jahresrechnungen 2022.

Weiter hat die Versammlung über die Biodiversitätsinitiative und deren Gegenvorschlag, über die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei der Schulgemeinde sowie über einen Projektierungskredit für das Schulhaus Feldhof zu bestimmen.

Die RPK hat die vorliegenden Geschäfte geprüft. Erfreulicherweise schliessen beide Gemeinden ihre Jahresrechnungen mit einem hohen Ertragsüberschuss von 13,9 Millionen Franken (Politische Gemeinde) beziehungsweise 3,5 Millionen Franken (Schulgemeinde) ab. Der aufgrund von Covid-19 prognostizierte Steuerrückgang bei den natürlichen Personen ist nicht eingetreten, jedoch musste bei den direkten Steuern der juristischen Personen ein leichter Minderertrag verbucht werden. Die Erwartungen übertroffen haben die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern, welche mit 14,5 Millionen Franken rund 9,1 Millionen Franken über Budget lagen.

Diese Erträge fliessen ausschliesslich in die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde. Für beide Haushalte positiv war die Zunahme der Erträge aus dem Finanzausgleich, welcher jedoch mit dem bitteren Beigeschmack verbunden ist, dass die Steuerkraft in Volketswil im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt weiter gesunken ist.

Im Berichtsjahr konnten erfreulicherweise Rückstellungen von 2 Millionen Franken für Forderungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in der Bilanz der Politischen Gemeinde aufgelöst und aufgrund eines erfolgreichen Gerichtsprozesses als Ertrag verbucht werden.

Der Personal- und der Sachaufwand liegen bei beiden Gütern in etwa innerhalb des Budgets. Im Jahr 2022 musste der Buchwert der VitaFutura AG in der Rechnung der Politischen Gemeinde aufgrund der ungenügenden Ertragslage um weitere rund 1 Million Franken abgeschrieben werden. Die RPK ist über diese Entwicklung nach wie



Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Stimmbürger, die beiden Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen.

BILD ARCHIV

vor besorgt und erwartet vom Gemeinderat, dass er die Entwicklung der VitaFutura AG auch weiterhin eng begleitet.

## Anhaltende Investitionen

Der Investitionsanteil, also der Anteil der Investitionen an den Gesamtausgaben, betrug bei der Schulgemeinde 18 Prozent, bei der Politischen Gemeinde relativ tiefe 8,2 Prozent.

Die Schulgemeinde verbuchte im Jahr 2022 auch fast doppelt so viele Investitionen wie budgetiert (10 Millionen Franken), was jedoch grösstenteils auf zeitliche Verschiebungen zurückzuführen ist.

## Gebühren und Reduktion Steuerfuss überprüfen

Das Eigenkapital der beiden Gebührenbetriebe Abwasser und Abfallentsorgung weist relativ hohe Bestände auf. Bei beiden Gebührenbetrieben fallen mittelfristig auch Investitionen an. Die RPK erwartet trotzdem, dass die Höhe der Gebühren laufend überprüft wird und das Kostendeckungsprinzip konsequent angewendet wird. Die

RPK beantragt der Stimmbürger, die beiden Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen. Aufgrund der in den vergangenen Jahren erzielten Ertragsüberschüsse und des hohen Eigenkapitals in der Bilanz der Politischen Gemeinde erwartet die RPK, dass der Gemeinderat im Hinblick auf das Budget 2024 unter Beachtung aller Einflussfaktoren (gesetzliche Bestimmungen, Steuerkraft, Investitionsplanung sowie Finanzausgleich) eine Steuerfussreduktion prüft.

## Biodiversität – Ja zum Gegenvorschlag

Die Einzelinitiative «Zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Volketswil» fordert für die Jahre 2024 bis 2026 einen Rahmenkredit in der Höhe von 350000 Franken für den entsprechenden Zweck. Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich die Initiative, beurteilt den Zeitraum aber als zu kurz und regt in seinem Gegenvorschlag an, einen Rahmenkredit in der gleichen Höhe für die Jahre 2024 bis 2028 zur Verfügung zu

stellen. Aus Sicht der RPK ist ein über fünf Jahre verteilter Rahmenkredit von 350000 Franken finanziell vertretbar, weshalb wir die Einzelinitiative zur Ablehnung, den Gegenvorschlag aber zur Annahme empfehlen. Diese zusätzlichen Mittel sollen vom Gemeinderat gezielt eingesetzt werden, und die RPK erwartet, dass nach Ablauf des Rahmenkredits dem Souverän ein umfassender Bericht über die erzielte Wirkung der eingeleiteten Massnahmen sowie über den weiteren Handlungsbedarf vorgelegt wird.

## Informatikmittel für Schule

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde «Medien und Informatik» ein fester Bestandteil des Unterrichts auf allen Stufen. Bereits für die Periode 2019 bis 2023 bestand bei der Schulgemeinde diesbezüglich ein Verpflichtungskredit über die Beschaffung von Hard- und Software, welcher damals von der Schulpflege bewilligt wurde.

Auf Basis und zur Weiterführung des Medien- und Informatikkonzeptes der Schulgemeinde beantragt diese nun einen Objektkredit von rund 2,5 Millionen Franken. Der Kredit wird auf die Rechnungsjahre 2024 bis 2028 verteilt und ergibt durchschnittliche Kosten von 495700 Franken pro Jahr. Die jährlichen Kosten wurden der RPK detailliert nachgewiesen, und wir erachten die Kalkulation als plausibel und die Ausgaben als angemessen, weshalb wir die Annahme des Kredits empfehlen.

## Nächste Phase «Schulraum 2020»

Das Investitionsprojekt «Schulraum 2020» soll mit der Sanierung der Schulanlage Feldhof und dem dazugehörigen Hallenbad in die nächste Phase gehen. Für die Ausarbeitung eines konkreten Vor- und Bauprojekts mit entsprechendem detailliertem Kostenvorschlag beantragt die Schulgemeinde ein Projektierungskredit von 1,39 Millionen Franken.

Aufgrund der vorliegenden Daten und der vorliegenden Analysen ist der Investitionsbedarf nachgewiesen und die beantragten Kosten plausibel, die RPK empfiehlt deshalb die Annahme des Projektierungskredits.

RPK Volketswil, Michael Wyss



IG ZIVILFLUGPLATZ DÜBENDORF NEIN

## Für mehr Naturschutz

Am 15. Mai hielt die IG «Zivilflugplatz Dübendorf NEIN» im Chappeli in Hegnau ihre jährlich stattfindende Generalversammlung ab.

Am Anfang der Versammlung stellte Kathrin Jaag, Co-Geschäftsführerin von Birdlife Zürich, in einem öffentlichen Referat das «Natur- und Erholungskonzept Flugplatz Dübendorf» als Teil des Syntheseberichts «Flight Plan» vor.

Damit soll dem Potenzial zur Verbesserung des Naturschutzes Rechnung getragen und gleichzeitig ein ökologischer Ausgleich zur Dreifachnutzung des Gesamtareals geschaffen werden. Nach der mehrjährigen Entstehungsgeschichte

sowie den Zielen des Konzepts erläuterte die Gastreferentin die verschiedenen Schwerpunkte in den drei Interventionsräumen.

Diese wären Bereich A für den Aufenthalt für die Bevölkerung mit dem Erhalt der wertvollen Wiesenflächen, Bereich B mit der Revitalisierung des Chrebschüsselibachs sowie Bereich C, der vollständig der Natur überlassen werden soll. Das Referat schloss mit einer Fragerunde zu diversen Themen.

Anschließend an das Referat folgten die Behandlung der statutarischen Traktanden, die Vorstellung des aktualisierten Grundlagen und des Positionspapiers des Vereins sowie ein Apéro.

Der Vorstand

FDP.DIE LIBERALEN

## Einmal «Ja, aber» und zweimal Nein

An der Mitgliederversammlung der FDP wurden die Argumente zu den beiden Erheblichkeitsinitiativen abgewogen. Die Partei sagt «Ja, aber» zum Gegenvorschlag und Nein zu den zwei Einzelinitiativen Biodiversität und Parlamentsgemeinde.

Wir müssen unserer Natur Sorge tragen, dies ist ausser jeglicher Diskussion. Dieser Verantwortung gegenüber der Natur in unserer Gemeinde ist sich die FDP bei der Entscheidung zur Biodiversität bewusst. Die Initiative zur Biodiversität will mehr Verbindlichkeit, überlässt jedoch die Planung und das Umsetzen von Schwerpunkten der Gemeinde. Der Gegenvorschlag der Gemeinde weist aber wenig konkrete Zahlen und Angaben aus, wo zur Verbesserung der Ökosysteme angesetzt werden soll. Welche Flächen oder Bereiche der Flora und Fauna sollen in welcher Art angegangen werden? Es scheint, dass hier wenig Marksteine gesetzt sind. Der Vorschlag bleibt unkonkret, und auch das Vorlegen eines Konzeptes fehlt bis jetzt. Ob, wenn und in welcher Form es besteht, ist nicht klar.

Mit den zwei Seelen in der Brust von der nötigen Förderung der Artenvielfalt, aber den unserer Meinung zu wenig definierten Pla-

nungsschritten nimmt die FDP den Gegenvorschlag der Gemeinde verknüpft mit einer Forderung nach konkreten Angaben zum Vorgehen an und sagt Ja zum Gegenvorschlag. Messbare Ist/Soll-Beschreibungen werden erwartet, und ein Ergebnis davon soll der Bevölkerung vorgelegt werden.

Die Initiative zur Gründung eines Parlaments kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Gemeindeorganisation mit der Einzelinitiative zur Gründung der Einheitsgemeinde sowieso angegangen wird, und das würde den bereits fortgeschrittenen Prozess der Erstellung einer neuen Gemeindeordnung beeinträchtigen. Bei einer Parlamentsgemeinde müsste der Verwaltungsapparat erweitert werden, und es würde die Kosten für die Gemeinde ansteigen lassen. Jede Motion, jeder Antrag aus dem Parlament müsste behandelt und überprüft werden. Der Arbeitsaufwand für die Gemeinde würde dadurch stark ansteigen. Nach einem regen Austausch über das Pro und das Contra eines Parlaments hat die FDP-Mitgliederversammlung die Nein-Parole gefasst. Die FDP erachtet die direkteste Form der Demokratie, die Gemeindeversammlung, als die beste Form für Volketswil.

Gabriela Stüssi, Präsidentin FDP

JUNGSCHAR VOLKETSWIL

## Viel Aktivitäten geplant

Seit dem letzten Sommer ist die Jungschar Volketswil wieder aktiv. Zeit für einen kleinen Rück- und Ausblick.

Bis anhin durften wir schon mit einigen Kindern die Nachmittage verbringen: mit Abenteuerspielen, Bräteln im Wald und dem Kennenlernen von Geschichten aus der Bibel.

Auch das Eagles-Jungscharen-Herbstlager 2022 in Davos war ein toller Event mit gesamthaft rund 70 Kindern, ebenso mit Kindern aus der Jungschar Volketswil. Am Samstag, 13. Mai, war die Jungschar Volketswil tagsüber vor dem Einkaufszentrum Zänti anwesend mit einer Brätelstelle, einem Infostand und

der Möglichkeit des Dartschiessens. So konnten die Leute uns auch persönlich kennen lernen, und die Kids erfreuten sich an den Marshmallows, dem Dartschiessen und dem Schlangenzug.

### Ausblick

Die nächsten Treffen der Jungschar finden am 3. Juni, 17. Juni und 1. Juli statt, wie immer um 14 Uhr beim Schulhaus Feldhof. Kommt entweder spontan vorbei oder meldet euch auf die unten stehenden Kontaktangaben! Mitbringen müsst ihr nichts ausser waldaugliche Schuhe und Kleider. (e.)

Anmeldung an:  
einstein@eagles-jungscharen.ch



Der Jungschar-Event vor dem Einkaufszentrum Zänti am 13. Mai.

BILD ZVG

SENIG

## Besuch im Anna-Göldi-Museum

Das modern konzipierte Museum ist dem tragischen Schicksal der im Jahr 1782 durch das Schwert hingetrichteten Magd Anna Göldi gewidmet und zeichnet Stationen ihres Lebens nach.

Im Zentrum steht der unvergleichlich gut dokumentierte Prozess, namentlich die ausführlichen Folterprotokolle. Darum herum werden Themen wie Hexenwahn, Netzwerk der Macht, Publizistik, Erinnerungskultur und Rehabilitation gezeigt.

Das Museum befindet sich im sogenannten Hänggigturm, wo früher die Textilindustrie die bedruckten Stoffbahnen zum Trocknen aufgehängt hat. Kurze Kaffeepause im Bistro Baumwollblüte vor der Führung.

Anschließend steht ein Bummel zum Mittagessen im Restaurant Hotel Glarnerhof an.

Wer nach dem Essen den Fabrikladen der Firma Jenni besucht oder sich in Glarus die Beine vertreten will, ist frei bis zur Rückfahrt um 15.39 Uhr. Kosten für den Eintritt ins Museum sind 7 Franken. Für die Führung sind es 20 Franken, Bahnbillett rund 25 Franken.

Der Treffpunkt ist an der Buskante A um 08.05 Uhr. Die Fahrt geht über Zürich nach Ennenda. Die Heimfahrt startet dann um 15.39 Uhr via Rapperswil, Wetzikon, Schwerzenbach. (e.)

Anmeldungen bis am 14. Juni bei Marianne Steiger, Tel. 044 945 00 04

## LESERBRIEFE

## Sie interessieren sich für Volketswil?

Sie lesen die «Volketswiler Nachrichten» und sind offensichtlich am Geschehen in Volketswil interessiert. Aber waren Sie schon mal an einer Gemeindeversammlung? Nein? Das ist sehr verständlich, und Sie sind damit nicht alleine. Über 18000 Personen, die in Volketswil wohnhaft sind, waren noch an keiner Gemeindeversammlung. Es gibt viele gute und individuelle Gründe, am Freitagabend nicht ins Kuspo Gries an die Gemeindeversammlung zu gehen. Trotzdem kann man sich für Volketswil interessieren und eine klare Meinung haben, was für unsere Gemeinde das Beste ist. Dass Ihnen diverse Parteien Desinteresse vorwerfen und sagen, Sie seien selber schuld, wenn Sie sich die Zeit nicht nähmen, halte ich für unangebracht. Die Versammlungsgemeinde ist für Volketswil schlicht nicht mehr angemessen und nicht zeitgemäss. Dass heute 100 beliebige und nicht von Ihnen gewählte Personen über Volketswil entscheiden, ist nicht demokratisch.

Wollen Sie nicht auch lieber von zu Hause aus die Personen und Parteien wählen, welche sich in Ihrem Sinn und gemäss Ihren Wertvorstellungen für Volketswil einsetzen? Dann stimmen Sie am 18. Juni Ja für das Parlament in Volketswil und machen Sie genau das möglich.

*Michael Grüeblar,  
Mitinitiant «Ein Parlament für  
Volketswil – Demokratie stärken»*

## Fachkompetenz in die Sozialbehörde

Am 18. Juni 2023 findet der zweite Wahlgang für die Sozialbehörde Volketswil statt. In der Sozialbehörde braucht es keine Parteipolitik, sondern soziale Fachkompetenz. Diese Ausgangslage macht die richtige Wahl für alle Stimmberechtigten einfach:

Nur Patricia Forrer hat die erforderliche soziale Fachkompetenz dank Ausbildung (dipl. Fachfrau öffentliches Sozialwesen, ZHAW) und Berufserfahrung (Teamleiterin Sozialdienst Stadt Kloten). Deshalb ist Patricia Forrer (parteilos) die richtige Wahl für die Sozialbehörde Volketswil.

*Thomas Brunner, Volketswil*

## Gegen Befangenheit in Behörden

Dass sich am 18. Juni 2023 mit Janine Egloff (FDP) ausgerechnet die Ehefrau eines amtierenden Gemeinderats in eine Behörde mit sehr sensiblen Geschäften wählen lassen will, zeugt von mangelnder Sensibilität bei allen Beteiligten. Zwar wurde der Sozialvorsteher Daniel North in den «Volketswiler Nachrichten» vom 3. März 2023 mit den Worten zitiert: «Nichts geht raus, auch nicht an den Gemeinderat!» Wer aber an «chinesische Mauern» in einem ehelichen Haushalt glaubt, ist schon sehr realitätsfremd. Die Konsequenz der Wahl wäre ein unnötiges Risiko für das Amtsgeheimnis und ein möglicher Anschein von behördlicher Befangenheit in Geschäften des Sozialwesens. Sowohl Janine Egloff in der Sozialbehörde als auch Marcel Egloff im Gemeinderat müssten jeweils in den Ausstand treten, um keine rechtlichen Mängel von tangierten Beschlüssen zu riskieren. Diese Konstellation würde einer reibungslosen Behördenorganisation und den Interessen der Volketswiler Bevölkerung zuwiderlaufen.

Daher spricht am 18. Juni 2023 alles für die Wahl von Patricia Forrer (parteilos), die als diplomierte Fachfrau öffentliches Sozialwesen bei der Stadt Kloten überdies relevante Berufserfahrung vorweisen kann.

*Ralf Woldt*

## Falsche Argumentation

Dem Leserbrief von Ralf Woldt ist zu entnehmen, dass in ehelichen Haushalten keine chinesische Mauern bestehen, Janine Egloff als Ehefrau von Gemeinderat Marcel Egloff deshalb in der Sozialbehörde befangen sein soll und die Amtsgeheimnisverletzung quasi schon gegeben ist. Die Argumentation ist schlicht falsch, und würde man dieser folgen, dürfte keine Person, die ihren Haushalt mit einer anderen Person teilt, in einer Behörde engagiert sein. Wo liegt der Unterschied zur Gegenkandidatin, die auch vertrauliche Informationen an unberechtigte Dritte weitergeben könnte? Janine Egloff wird aufgrund des Milizamtes ihres Ehemannes weder bevorteilt noch befangen sein. Im Gegenteil, aufgrund des Engagements im

Gemeinderat, welcher bestimmt auch über vertrauliche Informationen verfügt, hat der Haushalt Egloff bereits Erfahrung damit, dass nicht der ganze Arbeitstag beim Abendessen besprochen werden kann. Janine Egloff ist für die Sozialbehörde die richtige Wahl, mein Vertrauen hat sie.

*Michael Wyss, Volketswil*

## Neu möblierte Begegnungszone

Nebst den fünf bisherigen Schildern mit den spielenden Kindern, welche die Begegnungszone markieren, sind nun zwei weitere Schilder mit Hinweisen auf die Parkzeitbeschränkung montiert worden. Nun darf man 30 Minuten parkieren und muss dazu eine Parkscheibe einstellen. Weil ich sicher sein wollte, habe ich mich bei der Gemeindepolizei nach dem korrekten Vorgehen erkundigt. Wenn ich zum Beispiel um 10.05 Uhr ankomme, muss ich die Scheibe auf den nächstfolgenden Strich, also auf 10.30 Uhr, einstellen und darf ab dann 30 Minuten, also bis 11 Uhr, meinen Personenwagen stehen lassen, was 55 Minuten ergibt. Das reicht «vorig» für einen grösseren Einkauf im Volg samt Schwatz über Gott und die Welt.

Daher wird die Polizei kaum jemanden erwischen, der seinen PW zu lange stehen lässt, sondern vor allem solche, welche die Parkscheibe nicht anbringen, sei es aus Vergesslichkeit oder aus Nachlässigkeit.

Aber nicht nur zwei neue Tafeln zieren nun unser begegnungszonenkonformes Zentrum. Es ist auch etwas Farbe in die öde Asphaltfläche gekommen weil jetzt drei weiss markierte Parkfelder eingezeichnet wurden was eine optische Aufwertung bringt. Nun soll es sich hier ja um einen vorläufig befristeten Versuchsbetrieb handeln.

Gegen Experimente gibt es nichts einzuwenden. Aber von einem Versuch erwarte ich klare, messbare Resultate. Wie war es vorher, wie ist es jetzt, was wird beurteilt. Bis jetzt habe ich weder über die Ausgangslage noch über die Ziele konkrete Angaben gefunden. Mit pauschalen Aussagen, «hat sich verbessert», lasse ich mich nicht abspeisen.

*Heinz Bertschinger, Gutenswil*

## Engagiert und menschlich

Mit Patricia Forrer kandidiert eine Parteilose für einen Sitz in der Sozialbehörde Volketswil, welcher vom parteilosen Dani Lang freigegeben wurde und würde damit für eine gute Durchmischung in dieser Behörde sorgen. Neben der ausgewiesenen Fachlichkeit stellt sich mit Patricia Forrer eine Frau meiner Generation zur Wahl. Als Teamkollegin von Patricia weiss ich, dass sie die Richtige für dieses Amt ist und die Wörter erfahren, zuverlässig und fair 100%-ig auf sie zutreffen. Der Mensch und dessen Anliegen stehen für sie im Vordergrund, wobei Patricia durch ihr Wissen die gesetzlichen Grundlagen nicht ausser Acht lässt. Also den Wahlzettel nicht ins Altpapier werfen, sondern Patricia Forrer draufschreiben und einwerfen.

*Tamara von Ow, Volketswil*

## Abstimmung zum Klimaschutzgesetz

Der Klimawandel gefährdet unser kostbarstes Gut, unsere Lebensgrundlagen. Gleichzeitig ist die Versorgungssicherheit in Frage gestellt und wir mussten uns diesen Winter auf eine Strommangellage vorbereiten. Grundsätzlich können wir Klimaschutz und Versorgungssicherheit Hand in Hand bewältigen, wenn wir rasch von den fossilen Energien wegkommen und genügend bezahlbaren und sauberen Strom über das ganze Jahr produzieren, wodurch die Abhängigkeit vom Ausland reduziert wird. Das Klimaschutzgesetz setzt mit Netto-Null bis 2050 ein realistisches Ziel und stellt einen gutschweizerischen Kompromiss dar. Mit intelligenten Klimaschutz-Massnahmen wird Ökologie optimal mit Ökonomie verbunden. Die Energiewende ist für die Wirtschaft eine grosse Chance, denn mit innovativen Technologien und Dienstleistungen werden Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland generiert, statt Milliarden Franken ins Ausland geschickt. Darum setzen sich auch fast alle Parteien für das Gesetz ein. Die Zukunft wird so aussehen, wie wir sie heute gestalten. Darum stimmen Sie Ja zum Klimagesetz und nehmen Sie so Ihre Verantwortung für die kommenden Generationen wahr. *Christiane Dasen, GLP Volketswil-Schwerzenbach*



FORTSETZUNG LESERBRIEFE

## Janine Egloff in die Sozialbehörde

Die Plakate für die Wahl unserer neuen Vertretung in die Sozialbehörde sind aufgestellt, und erste Empfehlungen kann man bereits als Lesekommentare lesen. Beide Kandidatinnen sind valabel und berechtigterweise im zweiten Wahlgang.

Eine Andeutung einer Nichtwählbarkeit einer dieser Personen deute ich als Respektlosigkeit oder unfair gar gegenüber den Kandidierenden der ersten Runde, die auf einen zweiten Wahlkampf verzichten.

Konzentrieren wir uns auf die Gründe, weshalb wir Janine Egloff unterstützen. Mit Janine Egloff haben wir eine Person, die den Spagat zwischen Einfühlsamkeit und Kostenbewusstsein beherrschen kann.

Der soziale Gedanke der aktuellen Kandidatinnen steht ausser Frage. In einer Gemeinde, bei der das Budget ständig zum Thema wird, ist jedoch eine nüchterne Betrachtung der Vereinbarkeit mit menschlichen Sozialleistungen gegenüber einer differenzierten Aufmerksamkeit auf das Finanzielle wichtig. Ich unterstütze Janine Egloff für den zweiten Wahlgang in die Sozialbehörde am 18. Juni und wünsche beiden Kandidatinnen einen guten und fairen Wahlkampf.

*Michael Jans, Volketswil*

## Ergänzungen sind nötig

Die Einzelinitiative zur Biodiversität spricht von einem Rahmenkredit von 350000 Franken im Zusammenhang mit der Erhöhung der ökologisch wertvollen Flächen und deren Qualität. Im Gegenvorschlag des Gemeinderats sind zwar Aufwertungsmassnahmen aufgelistet, und es wird die Erarbeitung eines Konzepts versprochen. Über die Wirkung der Massnahmen soll berichtet werden. Das Thema Biodiversität ist klar unterstützungswert, jedoch sind die Einzelinitiative sowie der Gegenvorschlag nicht klar bezüglich Kosten-Nutzen-Betrachtungen. Auf folgende Fragen erwarte ich mehr Fakten zum Vorgehen noch vor der Abstimmung an der Gemeindeversammlung am 9. Juni:

- Wie wurde der Betrag von 350000 Franken definiert?
- Ziele (und nicht Massnahmen) beziehungsweise wo steht Volketswil flächenmässig, und wo soll Volketswil hin?
- Wie steht es mit dem Ist-Zustand der ökologisch wertvollen Flächen absolut?
- Wie steht es damit im Vergleich zu anderen Gemeinden?
- Welcher Wert soll mittels der Massnahmen erreicht werden?
- Eine genauere Definition von Qualität, die erhöht werden soll, muss dargelegt sein.

Es ist eine entsprechende Berichterstattung gewünscht. Die Massnahmen sollen erfolgreich und messbar sein. Ich sehe es zudem als utopisch, nach fünf Jahre aufhören zu können. Die Auskunft mit genaueren Angaben sollte vor der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, bevor über eine Weiterführung des Vorhabens debattiert und abgestimmt werden kann.

*Michael Jans, Volketswil*

## Direkte Demokratie

Ich lese die «Volketswiler Nachrichten» und interessiere mich für das Geschehen in Volketswil. Die direkte Demokratie ist genau an einer Gemeindeversammlung am besten sichtbar, und deshalb wäre es undemokratisch, dieses Instrument durch ein Gemeindeparlament zu ersetzen. Die Initianten für ein Gemeindeparlament führen als stärkstes Argument die Demokratie in den Abstimmungskampf und reklamieren, dass an einer Gemeindeversammlung beliebige, nicht gewählte 100 Teilnehmer über das Schicksal der 18000 Bürger von Volketswil entscheiden. Dieses Argument ist nicht korrekt, weil eben in der direkten Demokratie an einer Versammlung der Gemeinde das Volk beziehungsweise die Bürger selber entscheiden können und jeder Bürger sein Recht wahrnehmen kann, ins Kuspö Gries zu gehen und selber zu diskutieren und mitzubestimmen, wie sich die Gemeinde entwickeln soll. Ebenso kann jeder Bürger entscheiden, dass er von diesem Recht nicht Gebrauch machen will und sich so quasi der Stimme enthält. Mit einem Parlament würde den Bürgern das Mitbestimmungsrecht gekürzt, und der Bürger würde seine Stimme zu einem grossen Teil an die gewählten Parlamentarier de-

legieren. Ob sich diese Parlamentarier dann an ihre Wahlversprechen halten, müsste sich dann noch zeigen, und gerade die letzten drei Jahre haben gezeigt, dass es wieder wichtig ist, dass die Bürger auf möglichst vielen Ebenen direkten Einfluss auf die politischen Prozesse haben, und besonders auf Stufe Gemeinde sind die Auswirkungen einer Politik, welche an den Einwohnern vorbei betrieben wird, direkt spürbar. Stimmen Sie deshalb am 18. Juni Nein zum Gemeindeparlament und stärken Sie unsere aktuellen demokratischen Rechte und nehmen sich vielleicht die Zeit, um an einer Gemeindeversammlung teilzunehmen.

*Gabriel Hürlimann, Gutenswil*

## Sozialbehörde ohne FDP-Dominanz

Die FDP will mit Janine Egloff einen dritten von sechs Sitzen in der Sozialbehörde Volketswil erobern. Mit den Stimmen von Sozialvorsteher Daniel North (FDP) und der bereits gewählten Gabriela Stüssi (FDP) könnten drei FDP-Vertreter inskünftig alle Entscheide in der Sozialbehörde diktieren. Die Stimmberechtigten sollten sich gut überlegen, ob sie just im Sozialwesen einer einzigen Partei so viel Einfluss verschaffen wollen. Parteipolitische Vielfalt und facettenreiche Sichtweisen sind wichtige Voraussetzungen für die Qualität von Behördenentscheiden – speziell in einer Sozialbehörde, die menschliche Schicksale zu beurteilen hat. Kostenbewusstsein ist keine persönliche Qualifikation, sondern eine gesetzlich geregelte Selbstverständlichkeit für alle Behördenmitglieder. Daher passt Patricia Forrer (parteilos) mit ihrer sozialen Fachkompetenz als diplomierte Fachfrau öffentliches Sozialwesen (ZHAW) in die Volketswiler Sozialbehörde.

*Christian Zumstein*

## Die Durchmischung macht es aus

Aktuell wird viel über die beiden Kandidatinnen für den Sitz in der Sozialbehörde diskutiert. Legen wir die Fakten mal auf den Tisch: Aktuell besteht die Sozialbehörde aus Präsident Daniel North (FDP), Vizepräsidentin Ioana Mattle (GLP), Annamarie Simone-Steiner (die

Mitte), Gabriela Stüssi (FDP), Urs Diriwächter (SVP) und dem vakanten Sitz von Daniel Lang (parteilos). Genau wie im Sport braucht es eine gute Durchmischung des Teams. Mit der Wahl von Janine Egloff würde die FDP allerdings die Hälfte der sechs Sitze besetzen. Dies kann zu einseitigeren Entscheidungen und weniger Einflussnahme für die restlichen Behördenmitglieder führen. Liebe Wählerinnen und Wähler: Was will eine Sozialbehörde mit drei identischen Spielerinnen und Spielern? Ein Team lebt vom Wissen, von der Erfahrung und den unterschiedlichen Blickwinkeln auf das Geschehen. Insbesondere im sozialen Bereich ist dies wichtig. Von dieser Durchmischung lebt nicht nur der Sport, sondern auch unsere Demokratie. Patricia Forrer ist die geeignete Wahl für diese Position.

*Fabian Oechslin*

### Letzte Leserbriefe zu den Abstimmungsvorlagen vom Sonntag, 18. Juni

In der heutigen Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» sind zum letzten Mal Leserbriefe zu den Abstimmungsvorlagen vom 18. Juni publiziert. Weiterhin, und zwar bis zum Donnerstag, 15. Juni, um 24 Uhr, besteht die Möglichkeit für Online-Beiträge, welche auf der Homepage der «Volketswiler Nachrichten» unter [www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch) veröffentlicht werden. Die Redaktion bittet um Verständnis und bedankt sich für die Kenntnisnahme. ■

### SVP

## Die SVP lädt ein ins Bundeshaus

Mit den beiden Nationalräten Bruno Walliser und Beni Fischer.  
Wann: Mittwoch, 14. Juni 2023  
Abfahrt Volketswil: ca. 15 Uhr  
Ankunft Bern: 16.30 Uhr  
Apéro, danach Führung durchs Bundeshaus, anschliessend gemeinsames Abendessen in Bern.  
Rückkehr Volketswil: ca. 22.30 Uhr  
Der Apéro ist offeriert, Zugticket und Abendessen organisiert und übernimmt jeder selbst. (e.)

Anmeldung bis spätestens Mi, 7. Juni, an: [info@svp.volketswil.ch](mailto:info@svp.volketswil.ch)



## GESUND IM ALTER

### Publireportage

## Mit Weitsicht zum Ziel

Immer mehr Menschen setzen sich frühzeitig mit ihrer Pensionierung auseinander. Auch in den Medien wird dem Thema viel Platz eingeräumt. Für zusätzlichen Diskussionsstoff sorgen veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen, betriebliche Umstrukturierungen sowie Sparmassnahmen und damit verbundene unfreiwillige Erwerbsaufgaben.

Der Gedanke an eine vorzeitige Pensionierung kann mit angenehmen Vorstellungen verbunden sein. Wer möchte sich nicht vermehrt seinen Hobbys oder den Enkelkindern widmen? Wer träumt nicht davon, einfach mal nichts zu tun?

### Die richtigen Voraussetzungen

Es ist eine angenehme Vorstellung, nach 60 das Leben geniessen zu können. Damit dieser Wunsch Realität wird, müssen Sie sich über die finanziellen Auswirkungen früh im Klaren sein und die entsprechenden

Voraussetzungen schaffen. Nicht nur eine vorzeitige, sondern auch eine ordentliche Pensionierung hat meistens Einkommenseinbussen zur Folge. Es ist deshalb notwendig, sich rechtzeitig mit den zu erwartenden Leistungen aus den drei Säulen des Schweizer Vorsorgekonzeptes zu beschäftigen.

Mit der Baloise als fokussiertem Finanzdienstleister steht der ideale Partner für die Planung Ihrer Pensionierung an Ihrer Seite. Zusammen mit der Baloise Bank verfügen wir über eine umfassende Palette in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Das heisst für Sie, dass Sie bei uns umfassend und kompetent beraten werden und wir Ihnen Produkte genau nach Ihrem Bedarf anbieten können. (pd.)

Baloise Versicherung AG, Baloise Leben AG, Rikonerstrasse 2, 8307 Effretikon, 058 285 65 17 oder 058 285 60 20. Weitere Infos auf [www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

**Damit in Volketswil jedes Detail stimmt.**

**Marcel Egloff**  
079 447 79 68  
[marcel.egloff@baloise.ch](mailto:marcel.egloff@baloise.ch)

**Heinz Schmid**  
079 445 66 57  
[heinz.schmid1@baloise.ch](mailto:heinz.schmid1@baloise.ch)  
[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)



leben & wohnen  
**«In der Au»**  
vitafutura



Lina P., 79 Jahre alt

Lina P. fühlte sich im Studio vom **ersten Moment an wohl**. Die Grösse sei gut gewählt. Raumhohe Fenster und die kleine Küche haben Sie überzeugt. **Sie möchte gerne hier einziehen.**

### WOHNEN MIT SERVICE

Viele Interessenten sind bis anhin sehr begeistert von unseren Studios. Sichern Sie sich einen Führungstermin unter [www.vitafutura.ch](http://www.vitafutura.ch) und überzeugen Sie sich selbst davon. Telefon 043 399 36 60



SCHIESSSPORT

# Am Eidgenössischen wieder Bekannte treffen

Am ersten Juni-Wochenende wird eine über 130-jährige Schiessstradition mit Geselligkeit und Sportlichkeit auf nationaler Ebene gelebt. Am eidgenössischen Feldschiessen ist die Teilnahme wichtiger als der Rang.

Teilnehmen können alle Schützinnen und Schützen, welche im Feldschiessenjahr das 10. Altersjahr erreichen (Jahrgangsprinzip). Gewehre stehen kostenlos zur Verfügung, und die ausgebildeten Betreuer warten darauf, ihre Erfahrungen weitergeben zu können.

Die Schiesszeiten sind: Schiessanlage Talmatt, Hegnau, 300 m: Freitag: 2. Juni, 18 bis 20 Uhr; Samstag: 3. Juni, 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr.

Schiessanlage Hard, Gutenswil, 300 m: Freitag: 2. Juni, 18 bis 20 Uhr (Feldschiessen u. Bundesübung); Samstag: 3. Juni, 9 bis 11 Uhr (Feldschiessen u. Bundesübung). Das Feldschiessen muss zwingend vor der Bundesübung geschossen werden.

## Gewehr, 300 m

Es muss mit dem Sturmgewehr 90, Sturmgewehr 57/57-03, Karabiner/Langgewehr liegend ab Zweibeinstütze oder aufgelegt geschossen werden. Scheibe B-4er: 6 Schüsse

Einzelfeuer, zweimal 3 Schüsse in je 60 Sekunden und 6 Schüsse in 60 Sekunden. Total sind 72 Punkte möglich. Auszeichnungen: Ab 55 Punkten die Anerkennungskarte und ab 57 Punkten und mehr das Kranzabzeichen.

## Pistole, 50 m

Es muss mit der Ordonnanzpistole stehend ein- oder zweihändig auf 50-m-Distanz geschossen werden. Scheibe B5: 6 Schüsse Einzelfeuer, zweimal 3 Schüsse in je 60 Sekunden und 6 Schüsse in 60 Sekunden. Total sind 90 Punkte möglich. Auszeichnungen: ab 58 Punkten die Anerkennungskarte und ab 63 Punkten und mehr das Kranzabzeichen.

## Pistole, 25 m

Es muss mit der Ordonnanzpistole stehend ein- oder zweihändig auf die 25-m-Distanz geschossen werden. Scheibe Ordonnanz-Schnellfeuer A10: drei Schüsse Einzelfeuer in



Das Feldschiessen verbindet Generationen.

BILD HEINZ BOLLIGER

je 20 Sekunden, einmal 5 Schüsse in 50 Sekunden, einmal 5 Schüsse in 40 Sekunden und einmal 5 Schüsse in 30 Sekunden. Total sind 180 Punkte möglich.

Auszeichnungen: ab 153 Punkten die Anerkennungskarte und ab 159

Punkten und mehr das Kranzabzeichen.  
Heinz Bolliger

Schiessanlage Dürrenbach, Hegnau, Pistole, 50/25 m: Donnerstag, 1. Juni, 18 bis 20 Uhr, Freitag, 2. Juni, 18 bis 20 Uhr; Samstag, 3. Juni, 9 bis 12 Uhr.

## Meisterschaften im Kunstturnen

Am Samstag, 3. Juni, und Sonntag, 4. Juni, finden in der Kuspo Gries die Schweizer Meisterschaften im Junioren-Kunstturnen statt. Die Veranstaltung wird durch die Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich (GVKZ) organisiert. Die SMJ 2023 sind der Saisonhöhepunkt für die besten Nachwuchskunstturner aus der Schweiz. Die Organisatoren erwarten eine Vielzahl von talentierten jungen Athleten, die ihr Bestes geben werden, um sich die Trophäen zu sichern. Die Teilnehmer werden ihre athletisch und technisch hochstehenden Übungen in verschiedenen Kategorien (P1 bis P6/Einzel- und Teamwertungen) zeigen und um den Titel des Schweizer Meisters kämpfen. Die Wettkampfzeiten sind wie folgt: Samstag, 3. Juni: 9.30 bis 21.30 Uhr (P1 und P2 sowie P5 und P6). Sonntag, 4. Juni: 9.30 bis 17 Uhr (P3 und P4, Gerätefinals P5 und P6).

Die GVKZ unterstützt und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der jungen Nachwuchsathleten in den Vereinen wie auch im RLZ Zürich. Sie ist bestrebt, das Männerkunstturnen im Kanton Zürich finanziell und ideell zu tragen. (e)

## FC VOLKETSWIL

# Weiterhin auf Erfolgskurs

Auch wenn der Siegtreffer der Volketswiler erst in der 84. Minute erfolgte, so kann der Sieg über die gesamte Spielzeit gesehen als verdient betrachtet werden.

Einen frühen Rückstand nach 11 Minuten verwandelten die Volketswiler Kicker in eine 2:1-Pausenführung und vergaben zusätzlich ein höheres Ergebnis durch einen vergebenen Penalty nach Handspiel der Seefelder im Strafraum durch Kletschke in der 28. Minute.

Nach der Halbzeit begab sich der FCV 1 für 30 Minuten in eine Art Verwaltungsmodus, und die Angriffsversuche der Seefelder wirkten mehr als harmlos, und trotzdem kam die Gastmannschaft durch einen Penalty nach Foul im Strafraum der Volketswiler zum 2:2-Ausgleich.

## Belohnter Siegeswille

Die letzte Viertelstunde zeugte vom unbedingten Siegeswillen der Volketswiler, die Belohnung durch den Siegtreffer von Valon Tahiri in der

84. Minute, und somit war der 6. Sieg nach 8 gespielten Runden im Frühjahr im Trockenen. Die Bilanz im Frühjahr lässt sich sehen: sechs Siege, ein Unentschieden sowie eine unglückliche Heimmiederlage gegen den fixen Aufsteiger in die 2. Liga, den FC Glattbrugg, bedeutet den ersten Rang in der Rückrundentabelle.

Das 0:1 nach 11 Spielminuten war eine Folge unglücklicher Umstände, die Volketswiler Abwehr reklamierte ein Handspiel eines Seefelders, der Pfiff blieb aus, und die ungeordnete Defensive des Heimteams verlor Seefelders Braunschweig aus den Augen, und dieser markierte allein vor Goalie Jäggli den Führungstreffer.

## Vergebene Führungchance

Die Offensivbemühungen der Volketswiler Spieler wurden in der 22. Minute durch einen sehenswerten Treffer von Zifer Aijdari mit dem Ausgleich zum 1:1 belohnt. Die Chance zur Führung vergab M. Kletschke mittels Penalty nach Handspiel der Seefelder im Strafraum in der 28. Minute. Das Tor des

Tages fiel in der 44. Minute: Nach einem weiteren Pass in den Strafraum konnte Florin Perez nach einer perfekten Ballannahme punkten, und der Ball zappelte im Netz. Nach einem flachen Pass in den 5-Meter-Raum erzielte Kletschke noch vor der Pause das verdiente 2:1 für das Heimteam.

## Penalty führt zum Ausgleich

Die zweite Spielhälfte gestaltete sich dann sehr ausgeglichen. Dies vor allem auch, weil Volketswil eher passiv reagierte und so durch einen Penalty in der 57. Minute den Ausgleich hinnehmen musste.

Nach einem Freistoss aus 25 Metern durch Zifer Ajdari verwertete Valon Tahiri aus 10 Metern die Chance zum viel bejubelten 3:2-Erfolg in der 84. Minute.

Am 4. Juni gastiert der FCV 1 zur 20. Meisterschaftsrunde in Zürich gegen den FC Zürich/Affoltern auf der Sportanlage Fronwald um 11 Uhr.

Angelos Karios



Weitere Informationen:  
[www.fcvolketswil.ch](http://www.fcvolketswil.ch)

## GRÜNE

## Demokratie und Artenvielfalt für Volketswil

Am 18. Juni sind Abstimmungen. Die Grünen Volketswil erläutern gerne kurz ihre Parolen. Auf lokaler Ebene geht es um die Erheblicherklärung der Einzelinitiative zum Parlament. Volketswil ist heute deutlich zu gross für Gemeindeversammlungen. Nur gerade 0,6 Prozent der Bevölkerung – oder 116 von 19400 Einwohnerinnen und Einwohnern – sind an einer durchschnittlichen Gemeindeversammlung und entscheiden über die Geschicke unserer Gemeinde. Für gewisse Menschen (Alleinerziehende, Prekarierte, Menschen mit Beeinträchtigung, Schichtarbeiten-

de, Junge, Neuzugezogene, introvertierte Menschen...) sind die Hürden zur Teilnahme viel grösser als für andere. Mit dem Parlament bestimmen mehr Menschen über die Zukunft unserer Gemeinde und werden in der Politik repräsentiert. Die Grünen setzen sich ein für mehr und eine inklusivere Demokratie und empfehlen deswegen ein klares Ja zum Parlament. Mehr Argumente finden sich auf [www.parlament-volketswil.ch](http://www.parlament-volketswil.ch).

Beim Klimaschutzgesetz braucht es jede Stimme für ein deutliches Ja. Das Gesetz sieht endlich verbindliche Klimaziele vor, erreicht werden sol-

len diese hauptsächlich durch Innovationsförderung und Heizungersatz. Das Gesetz ist ein längst überfälliger und notwendiger Schritt in die richtige Richtung. Es schützt unsere Zukunft, unsere Natur und unsere Gletscher und dabei auch gleich innovative Unternehmen.

Ein Nein empfehlen wir zur OECD-Mindeststeuer. Das Gesetz dient der Umgehung der international abgestimmten (und sinnvollen) Mindeststeuer. Es profitieren einzig die Weltkonzerne mit Sitz in der Schweiz sowie die beiden reichen Tiefsteuerkantone Zug und Ba-

sel-Stadt. Bei einem Nein wird der Bundesrat innert nützlicher Frist eine solidarischere Umsetzung beschliessen. Am 9. Juni wird ausserdem an der Gemeindeversammlung über die Einzelinitiative für den Schutz der Biodiversität abgestimmt. Wie auch der Gemeinderat in seinem Bericht anerkennt, stehen die heimischen Tier- und Pflanzenarten unter grossem Druck und brauchen dringend Unterstützung. Kommen Sie deshalb an die Gemeindeversammlung und stimmen Sie Ja zur Initiative und zum Gegenvorschlag.

*Tobias Ulrich, Grüne Volketswil*

## SVP

## Einheitsgemeinde hat Priorität

An der Mitgliederversammlung der SVP Volketswil vom 11. Mai wurden die Parolen zu den Abstimmungen vom 18. Juni sowie zu den Vorlagen der beiden Gemeindeversammlungen vom 9. Juni gefasst. Zur Parolenfassung betreffend Parlamentsgemeinde war Gemeinderat Daniel North und Orlando Wyss (Gemeinderat Dübendorf) eingeladen, um über den Prozess sowie die Vor- und die Nachteile Auskunft zu erteilen. Die Diskussion und die anschliessende Abstimmung ergaben eine klare Unterstützung für die Prüfung der Parlamentsgemeinde. Da in Volketswil mittlerweile über 19500 Einwohner leben, wird aus Sicht der SVP die Versammlungsgemeinde der laufenden Entwicklung nicht mehr gerecht. Die verhältnismässig wenigen Teilneh-

menden können an den Gemeindeversammlungen kaum eine repräsentative Meinung der Bevölkerung widerspiegeln, meist sind vor allem den Themen entsprechende Interessenvertreter vor Ort. Bei finanzlastigen Projekten fehlt der Bevölkerung das Detailwissen der Geschäfte, diesbezüglich erhofft sich die Mitgliederversammlung der SVP von einem Parlament die Möglichkeiten für Debatten vor den Beschlussfassungen. Ergebnisoffen wurde somit deutlich die Ja-Parole zur Parlamentsgemeinde beschlossen. Für die SVP Volketswil hat jedoch die Bildung der Einheitsgemeinde weiterhin erste Priorität.

Über die nationalen Vorlagen, welche am 18. Juni zur Abstimmung kommen, hat die Mitgliederver-

sammlung ebenfalls Parolen gefasst. Der Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen wurde zugestimmt. Falls dieser Bundesbeschluss in der Schweiz abgelehnt würde, müssten betroffene Unternehmensgruppen die Differenz der Steuern im Ausland bezahlen. Mit einem Ja bleibt das Geld in der Schweiz, und den Unternehmensgruppen wird ein Anreiz gegeben, ihren Steuersitz in der Schweiz zu haben. Das Klimaschutzgesetz wird von der SVP Volketswil klar zur Ablehnung empfohlen. Es würde eine Verknappung und somit eine merkliche Verteuerung von Energie bedeuten wie auch Anreize schaffen, unsere Landschaft mit unsicheren Energielieferanten zu verschandeln. Das Covid-19-Gesetz wird ebenfalls

zur Ablehnung empfohlen. Die ständige Verlängerung des Covid-19-Gesetzes durch das Parlament dient lediglich der Aufrechterhaltung von Bürokratie. Auch für die Vergabe von Zertifikaten für Auslandsreisen wird dieses Gesetz nicht benötigt. Die Parolen für die Gemeindeversammlungen vom 9. Juni wurden wie folgt beschlossen:

- Politische Gemeinde:  
Abnahme der Jahresrechnung: Ja  
Biodiversitätsinitiative: Nein  
Gegenvorschlag: Nein
  - Schulgemeinde:  
Abnahme der Jahresrechnung: Ja  
Genehmigung des Objektkredits über die IT-Beschaffung: Ja  
Bewilligung Projektierungskredit Sanierung Schulanlage Feldhof: Ja
- David Fischer, Vorstand SVP Volketswil*

## DIE MITTE

## Zwei sehr positive Jahresrechnungen

Am 10. Mai traf sich die Mitte Volketswil zur Parteiversammlung. Dabei standen verschiedene Geschäfte zur Diskussion. Zu Beginn wurde über die anstehende Abstimmung zur Erheblicherklärung der Parlamentsinitiative diskutiert. Für die Mitte Volketswil war jedoch klar, dass die Initiative zu einem denkbar ungünstigsten Zeitpunkt kommt. Zwei fast parallel laufende Prozesse zur Ausarbeitung einer neuen Gemeindeordnung binden unnötig viele Ressourcen in den Behörden und der Verwaltung. Diese Ressourcen könnten besser eingesetzt werden. Die Mitte Volketswil lehnt daher die Er-

heblicherklärung der Parlamentsinitiative ab. Anschliessend wurden die Geschäfte der anstehenden Gemeindeversammlung der politischen wie auch der Schulgemeinde diskutiert. Der Rechnungsabschluss der politischen Gemeinde wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, wenn auch die Gründe für den Ertragsüberschuss einerseits bei den überdurchschnittlichen Grundstückgewinnsteuern, höherem Finanzausgleich andererseits und auch bei weiteren einmaligen Faktoren liegen. Nichtsdestotrotz liegt ein Ertragsüberschuss von über 13 Millionen Franken vor. Die Mitte begrüsst den Schutz der

Biodiversität und findet den Erhalt der Artenvielfalt sehr wichtig. Jedoch gibt die Mitte dem Gegenvorschlag den Vorzug, da dieser sich mehr Zeit nimmt, die gesprochenen Mittel besser zu verplanen, und nachhaltiger im Umgang mit den Ressourcen ist.

Auch die Schulgemeinde schliesst ihre Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 3,4 Millionen Franken ab. Auch hier sind es die höheren Einnahmen, die dazu beigetragen haben. Die Schule ist gefordert, die Ausgaben im Griff zu behalten, damit für die Schulraumplanung genug finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Der Objektkredit zur Umset-

zung des Medien- und Informatikkonzepts gab in der Mitte Volketswil kein Grund zur Diskussion, da die Digitalisierung in der Schule eine unbestrittene Tatsache ist und als notwendig erachtet wird. Ebenso ist der Planungskredit als ein weiterer Meilenstein im Konzept Schulraum 2020 notwendig und erlaubt, die Schulhäuser in Volketswil den gestiegenen Bedürfnissen anzupassen. Alle Geschäfte der politischen wie auch der Schulgemeindeversammlung wurden mit der Ergänzung des Gegenvorschlags der Initiative zum Artenschutz einstimmig gutgeheissen.

*Yevgeniya Frei, Präsidentin*





# Gartenoase

Publireportage

## Gartencenter Oertig: Ein Jahr grüner Erfolg

Ein Jahr nach der Eröffnung des Gartencenters Wangen zieht die Familie Oertig eine positive Bilanz. Die Resonanz der Kundinnen und Kunden ist gross.

Die Oertigs betonen, dass es ihrem engagierten Team zu verdanken ist, dass das Gartencenter zu einem beliebten Treffpunkt in der Umgebung geworden ist. Das Angebot im Gartencenter umfasst eine grosse Auswahl an einzigartigen Zimmerpflanzen, Blumentöpfen, Werkzeugen und Dekorationsartikeln sowie eine wunderbare Sammlung von Balkon- und Terrassenpflanzen wie selbst angebauten Geranien, Petunien und vieles mehr.

Ausserdem gibt es eine einzigartige Auswahl an Bio-Kräutern wie Pfeffersalbei, Cola-Kraut und vielen Weiteren. Selbst gezogene Tomaten, Gurken und Chilis stehen ebenfalls bereit, um köstliche Aromen auf Balkonen und in Gärten zu verbreiten.

### Was steht im Gartencenter an?

Die ersten Sonnenblumensamen wurden bereits gesät und sollten im Juni blühen. Im Gewächshaus wachsen Ranunkeln, Anemonen und Bartnelken für unsere Blumensträusse. Der Schnittblumenbereich wurde mit einer Kühlvitrine ergänzt, damit immer frische Blumenkreationen bereit sind. Zurzeit finden die



Die Oertigs freuen sich, dass ihr Gartencenter zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist.

BILD ZVG

Pflanzwochen statt. Besucher können ihre eigenen Töpfe mitbringen oder einen von uns auswählen, um ihre Lieblingpflanzen zu pflanzen – kostenlos und ohne den Balkon zu verschmutzen! Den ganzen Sommer über gibt es weitere Sonderangebote – es lohnt sich also,

regelmässig die Website des Gartencenters unter [www.oertig.ch](http://www.oertig.ch) anzuklicken. (pd.)

Oertig Blumen & Pflanzen, Altwiesenstrasse 29, 8602 Wangen bei Dübendorf, Tel. 044 501 21 00

Pflanzwochen

Das Einpflanz-Erlebnis, für die ganze Familie!

Ihre Blumen & Pflanzen erwarten Sie bei uns im Gartencenter Oertig in Wangen.



Altwiesenstrasse 29  
8602 Wangen b. Dübendorf

[www.oertig.ch](http://www.oertig.ch)



Die Gartenmacher AG

Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach  
Eidg. dipl. Gärtnermeister  
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21  
8604 Volketswil  
[diegartenmacher.ch](http://diegartenmacher.ch)



VITAFUTURA

# Neubau ist bereit für die Eröffnung am 1. Juni

Die offiziellen Abnahmen sind überstanden, und die Bewilligungen für den Betrieb des Neubaus von Leben und Wohnen «In der Au» wurden erteilt. Derzeit wird alles wohnlich eingerichtet und das grosse Fest vom 2. September vorbereitet.

«Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie die Gemeinde haben den Neubau besichtigt und nichts beanstandet», sagt Daniel Durrer, Geschäftsführer der VitaFutura AG. «Es wurden alle Bewilligungen erteilt. Das ist nicht selbstverständlich. Hätte es Beanstandungen und Auflagen gegeben, hätte das unseren Zeitplan massiv durcheinandergebracht.»

Lastwagen über Lastwagen bringt jetzt das Mobiliar und alle Einrichtungsgegenstände. «Wir haben Tausende Teile wie Möbel, Teller Tassen, Gläser und Besteck ausgepackt, überprüft, abgehakt und eingeräumt. Das ganze Team arbeitete von früh bis spät. Der Umzug fand vor zwei Tagen statt.» Auch das bestehende Mobiliar musste aussortiert und die neuen Büros der Angestellten damit eingerichtet werden. Nicht mehr gebrauchtes, aber intaktes Material wurde am 13. Mai im Rahmen eines Rampenverkaufs weggegeben. «Die letzte Zeit war sehr turbulent für uns alle», sagt Daniel Durrer. Aber er sei erleichtert, dass der grosse Umzug vor zwei Ta-



Im gesamten Neubau wurden Orientierungsbilder auf die Wände gemalt. Daniel Durrers Lieblingssujet ist das Eichhörnchen.

BILD KARIN STEINER

gen stattfinden konnte. «Es sind nur noch Kleinigkeiten, die nun noch ausgebessert werden müssen.»

## Das Team wird geschult

Zurzeit finden die Schulungen für die Bedienung der technischen Anlagen und Geräte statt. Das neue Team des Restaurants LaVita lernt das ganze Angebot, die Abläufe und die Kasse kennen. «Wir haben sechs Service- und zwei zusätzliche Kü-

chenmitarbeitende eingestellt», so Daniel Durrer. «Ich freue mich, dass viele davon aus Volketswil und Umgebung kommen.» Eine Floristin ergänzt das neue Team und wird die Räumlichkeiten regelmässig mit Blumenschmuck aufwerten. Das bestehende Team wird sich weiterhin um das Wohl der Bewohnenden der Pflegeabteilung kümmern.

Am 1. Juni findet die offizielle Eröffnung des Neubaus statt. Am

Abend wird das Restaurant & Bistro LaVita nach dem Motto «Be the first» mit den Volketswilerinnen und Volketswilern eingeweiht. Zum Apéro und zu einem Schweizer Buffet kann Old-Time-Jazz mit der Band «2Step-4Fun» mit Danny Hausherr genossen werden. Für den Event kann man sich auf [www.restaurant-lavita.ch](http://www.restaurant-lavita.ch) anmelden – es hat noch vereinzelte freie Plätze.

## Musikalisches Highlight

Ein weiterer Höhepunkt im Restaurant LaVita findet am 26. Juni statt: Zu Spezialitäten vom Grill gibt es musikalische Leckerbissen aus dem Bereich der Volks- und Unterhaltungsmusik mit den rund 50 Musikerinnen und Musikern der Harmonie Volketswil. Auch für diesen Anlass kann man sich auf [www.restaurant-lavita.ch](http://www.restaurant-lavita.ch) anmelden.

Auf Hochtouren laufen bereits die Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür am 1. September. «Es gibt ein grosses Fest für alle Volketswilerinnen und Volketswiler mit Gratis Speisen und -getränken», verrät Daniel Durrer. Von 9.30 Uhr am Morgen bis 17 Uhr am Abend werden Attraktionen für Klein und Gross geboten. Stündlich treten verschiedene Musikformationen aus Volketswil auf, und es gibt regelmässig Führungen durch den Neubau. Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Das gesamte Programm findet man im Vorfeld auf der Homepage [www.vitafutura.ch](http://www.vitafutura.ch) und in den «Volketswiler Nachrichten».

Karin Steiner

HAYDN-CHORPROJEKT

## Kleine Orgelsolomesse

Der Kirchenchor Bruder Klaus singt am Bettag, dem 17. September, in der katholischen Kirche Volketswil die Messe in B von Joseph Haydn, zusammen mit dem Limichor Greifensee.

Die Messe ist wegen der solistisch-konzertierenden Rolle der Orgel im Benedictus auch unter dem Namen «Kleine Orgelsolomesse» bekannt. Dieses Werk für Sopran solo, Chor und Orchester wird von Kirchenchören immer wieder gerne aufgeführt.

Der Kirchenchor freut sich auf Gastsängerinnen und Gastsänger und heisst Sie herzlich willkom-

men. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Geprobt wird jeweils am Montag (ohne Sommerferien) ab 19.30 Uhr im Pfarreisaal.

Die erste Probe wird am 12. Juni abgehalten und ist zugleich auch als unverbindliche Schnupperprobe gedacht. Parallel finden jeweils am Donnerstag in Begegnungszentrum Limi Greifensee Proben statt. Die Proben beginnen am 15. Juni um 19.30 Uhr. (e.)

Interessierte wenden sich bei Fragen an den Chorleiter Peter Vögeli unter Tel. 044 940 17 17 oder per Mail an: [peter\\_voegli@bluewin.ch](mailto:peter_voegli@bluewin.ch).

SENI

## Spargelfahrt mit dem Schiff

Carfahrt am Dienstag, 13. Juni, um 7.30 Uhr ab Gemeindehaus Volketswil nach Gipf-Oberfrick mit Kaffeehalt im Gasthof Adler, danach Weiterfahrt nach Breisach am Rhein. Anschliessendes Einsteigen in das Schiff zur zweistündigen Schiffahrt. Dort erwarten uns badische Spargeln mit Sauce hollandaise, gemischtem Schinken und Kartoffeln. Anschliessende Weiterfahrt mit dem Car zum Titisee. Dort verbleibt uns noch Zeit für einen Ortsbummel und den Einkauf einer Kleinigkeit. Am späteren Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Volketswil. Zeitplan: etwa um 8.30 Uhr Kaffeehalt, um

9.15 Uhr Weiterfahrt nach Breisach am Rhein. Anschliessend Fahrt nach Titisee.

Die Kosten der Busfahrt inklusive Trinkgeld und Verpflegung des Fahrers sowie Umsatzsteuer Deutschland betragen 40 Franken. Die badischen Spargeln à discrétion, ohne Getränke, kosten 40 Euro. Anmeldung an den Organisator bis Freitag, 2. Juni, mit den Angaben, ob beim Kaffeehalt ein Gipfeli bestellt werden muss. Bitte Geldbeträge im Bus bereithalten. Achtung, diese Reise ist fast ausgebucht. (e.)

Anmeldung an: [heinz.zobrist@senig.ch](mailto:heinz.zobrist@senig.ch)



# Auto & Motorwelt



## Garage Blättler in Fällanden: Die erste Adresse in der Region für Auto und Moto

Wer durch Fällanden fährt, kennt die Garage Blättler, die auf beiden Strassenseiten in Richtung Dübendorf ansässig ist. Seit mehr als 60 Jahren besteht der Betrieb und gehört mittlerweile zum Dorfbild von Fällanden.

Hinter dem Unternehmen Garage und Carrosserie Blättler in Fällanden steht Jürg Blättler. Er führt den Familienbetrieb in zweiter Generation und wird von seinem gut eingespielten, langjährigen Team unterstützt. Neben der Markenvertretung von Suzuki und Mitsubishi betreuen wir auch sämtliche Fremdmarken.

Seit drei Jahren sind auch alle Zweirad-Motorrad-Fans willkommen. Die gesamte Suzuki-Palette ist bei uns vertreten und kann Probe gefahren werden. Wir übernehmen den Service für die «4 + 2»-Räder, pflegen Ihre Klimaanlage, ma-



Der Profi für sämtliche Fahrzeugmarken.

BILD PD

chen Pneu- und Radwechsel, führen ein Pneuhotel und haben eine eigene Spenglerei, falls es einmal zu einem Blechschaden kommen sollte oder eine Frontscheibe ersetzt werden muss. Wer an einem Neu- oder Occasionswagen interessiert ist, kann sich gerne für eine unverbindliche Besichtigung und Probefahrt jederzeit bei uns melden. (pd.)

Blättler Fällanden, Garage & Carrosserie Blättler AG,  
Dübendorfstrasse 5, 8117 Fällanden,  
Telefon 044 825 32 06, [www.garageblaettler.ch](http://www.garageblaettler.ch)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**



Telefon 044 945 06 26 · [info@riedgarage.ch](mailto:info@riedgarage.ch) · [www.riedgarage.ch](http://www.riedgarage.ch)

Juchstrasse 2a  
8604 Hegnau-Volketswil

**Ihr Ford-Händler**  
**Hegnau-Volketswil**



**Garage G. Zell GmbH**

Juchstrasse 1  
Hegnau-Volketswil  
Telefon 044 946 09 04  
[info@garagezell.ch](mailto:info@garagezell.ch)

**BLÄTTLER FÄLLANDEN**

Garage & Carrosserie Blättler AG  
Dübendorfstrasse 5  
8117 Fällanden  
[www.garageblaettler.ch](http://www.garageblaettler.ch)  
Tel. 044 825 32 06



**Ihr Partner auf  
2 und 4 Rädern**





Die Künstlerin Verena Zollinger malt, was sie in der Natur sieht und fühlt.

BILD ZVG

## FOTOKURSE

## Im Valle di Poschiavo fotografieren

Von 25. bis 30. Juni organisiert der Volketswiler Fotograf Peter Schärer eine Fotowoche im Puschlav.

Le Prese, 1014 m ü. M., liegt am Ufer des Lago di Poschiavo. Als zentraler Punkt ist es ein idealer Ausgangspunkt für die Motivsuche. Ausserdem kann man dort noch die wirkliche Ruhe finden. Das Puschlav ist ein Südtal der Alpen im Kanton Graubünden in der Schweiz.

Es liegt vom Engadin her gesehen über dem Berninapass, welcher zumindest für die Zugverbindung das ganze Jahr offen gehalten wird. Da sich das Tal gegen Süden öffnet, ist das Klima deutlich mediterraner. Im Umgang mit Touristen wird Italienisch gesprochen, welches auch einzige Amtssprache ist. Mit Deutsch, Französisch und Englisch kann man sich meist verständigen.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und fortgeschrittene «Hobbyfotografen» (jeder Altersgruppe). Im Zentrum stehen Ihre eigene Kamera und deren Funktionen sowie Bildgestaltung. Das in der Theorie Gelernte wird auf den Exkursionen umgesetzt.

Die Fotowoche kostet 650 Franken inklusive Fotobegleitung und Kursunterlagen. Unterkunft ist das Hotel La Romantica le Prese. (pd.)

Mehr Informationen online unter: [www.fotokurse.ch](http://www.fotokurse.ch), E-Mail: [info@fotokurse.ch](mailto:info@fotokurse.ch) oder 079 462 63 08

## Ausstellung Verena Zollinger

Landschaften voller Blumen sind in der Ausstellung von Verena Zollinger im Gemeinschaftszentrum In der Au von 2. Juni bis 25. August zu sehen.

Das Malen hat Verena Zollinger seit ihrer Jugendzeit begleitet. Vor fast zwanzig Jahren begann sie, Aquarell-Malkurse bei Claudine Tschalär im Gemeinschaftszentrum zu besuchen. Nach wenigen Jahren durfte sie bereits in Gutenswil und in der

Galerie Lee Pünt in Dübendorf eine Ausstellung realisieren. Verena Zollingers intensivste Malzeit begann, als sie anfang, die Acryl-Malkurse im Atelier Marianne in Hegnau zu besuchen. Dort erlebt sie seither gemeinsam mit anderen Kunstschaffenden kreative Malstunden und entdeckt immer wieder Neues und Spannendes.

Zu Hause malt die Künstlerin mit Musik, was sie in eine andere Welt fern des Alltags eintauchen lässt. Die Natur ist für Verena Zollinger die grösste Malerin, und deshalb bildet

sie gerne ab, was sie in der Natur sieht und fühlt. Den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern möchte sie etwas von der Begeisterung und der Befreiung mitgeben, die das Malen in ihr auslöst.

Ihre Bilder werden von 2. Juni bis 25. August im Gemeinschaftszentrum präsentiert. Die Ausstellung kann jeweils von Freitag bis Samstag von 9 bis 21 Uhr besucht werden. Die Vernissage am 3. Juni findet ab 16 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Gemeinde Volketswil

## VOLKILAND

## Teigtaschen zum Naschen

Der Food Court hat Zuwachs bekommen. Neben Burger, Kebab, Asia Kitchen und Sushi gibt es neu auch leckere chinesische Teigtaschen: «Buntime» präsentiert «Original Peking Dumplings».

Heiss dampfende Teigtaschen in allen Variationen, Formen und Füllungen sind die Klassiker der chinesischen Küche, die oft an Festtagen genossen werden: als glatter Halbmond, mit Falten oder als kleine Kissen geformt, mit Fleisch, Fisch oder vegetarisch gefüllt. Das neu eröffnete «Buntime» im Food Court Volkiland zelebriert die kleinen chinesi-

schen Wundertaschen, die alle – von der Füllung bis zum Teig – vor Ort und von Hand jeden Tag mit frischen und gesunden Zutaten zubereitet werden. «Buntime» heisst aber nicht nur Teigtaschen. Authentische chinesische Snacks und Nudelgerichte und die aktuell sehr trendigen «Poké Bowls» ergänzen das vielseitige Angebot ideal.

Ob für das Mittagessen, den Zvieri oder das Abendessen: «Buntime» hat für alle hungrigen Gäste eine schmackhafte Überraschung bereit. Der Volkiland Food Court mit den neuen Teigtaschenspezialisten ist offen an sechs Tagen und bietet mehr als 350 Sitzplätze drinnen und draussen und einen Aussenspielplatz. (pd.)



Das motivierte «Buntime»-Team verspricht kulinarische «Funtime».

BILD PD



SENIOR

## Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Senig findet am Donnerstag, 8. Juni, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer (Tel. 044 945 01 49) und Kurt Wunderlin (Tel. 044 980 69 29) übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. (e.)

SENIOR

## Durch das Jonental wandern

Die B1-Wanderung vom Donnerstag, 8. Juni, führt praktisch nur auf Naturwegen, eben aus, der Jonen entlang und startet mit der S14 um 9.02 Uhr ab Schwerzenbach nach Hedingen. Wie immer wird mit einem Kaffee und Gipfeli, dieses Mal im Restaurant Post beim Bahnhof Hedingen, gestartet. Es wird an einem kleinen Bach entlang über Felder und Wiesen bis nach Zwillikon gewandert. Weiter geht es dann bis zum etwas grösseren Bach Jonen. Diesem folgt man unter schattenspendenden Bäumen durch den nicht sehr dichten Wald. Kurz vor dem Mittagessen kann man auch die Wallfahrtskapelle Jonental besichtigen und sich kurz für den kleinen Aufstieg zum Restaurant Litzi vorbereiten. Das Restaurant Litzi, in welchem man sehr gut isst, liegt oberhalb von einem kleinen Weiher. Bei schönem, warmem Wetter lädt die tolle Gartenterrasse zum Essen ein. Die Wandergruppe kann für ca. 20 Franken pro Person das Mittagessen individuell aus drei Tagesmenüs (eines davon, ein Vegi) aussuchen. Damit man die Mittagspause auch wirklich geniessen kann, verbringt man noch eine kurze Weile hier oben, bevor es dann wieder abwärts, am Weiler Obschlagen vorbei, nach kurzer Wanderzeit zum Dorf Jonen geht. Dort angekommen, besteigt man das Postauto und fährt mit diesem nach Birmensdorf und von da mit der S14 zurück nach Schwerzenbach. (e.)

Infos: Wanderzeit zirka 2 Stunden. Die Billette besorgt die Wanderleiterin. Kosten Halbtax: 8 Franken, Abfahrt in Schwerzenbach um 9.02 Uhr, Ankunft in Schwerzenbach um 16.28 Uhr. Anmeldungen bis am 6. Juni an Margret Clerc, 044 945 34 74, 076 566 34 74, E-Mail: margret.clerc@bluewin.ch



**O P E N A I R**  
**S O M M E R K O N Z E R T E**  
**2023**

<b>MO 29.05.23, 11:00</b> Pfingstmontag	<b>Bietenholz</b> Kuhn Hofmärt
<b>MO 12.06.23, 19:30</b>	<b>Zimikon</b> Zimikerweg 20
<b>MO 19.06.23, 19:30</b>	<b>Schwerzenbach</b> Greifenseestrasse 8
<b>MO 26.06.23, 19:30</b>	<b>Volketswil</b> Rest. LaVita bei Vita Futura
<b>MO 14.08.23, 19:30</b>	<b>Hegnau</b> Im Gässli 1
<b>MO 21.08.23, 19:30</b>	<b>Gutenswil</b> Winterthurerstrasse 28
<b>MO 28.08.23, 19:30</b>	<b>Kindhausen</b> Dorfplatz

## Harmonie Start der Open-Air-Saison 2023

Die alljährlichen Sommerkonzerte der Harmonie Volketswil stehen wieder vor der Tür. Die Harmonie freut sich, das Publikum unter freiem Himmel mit ihrem neuen Repertoire - von March bis Jazz - zu begeistern. Die Konzerte finden in jedem Ortsteil von Volketswil statt und sogar über die Dorfgrenzen hinaus, in Bietenholz und Schwerzenbach. (e.) BILD ZVG



## FDP.Die Liberalen Sommergrill

Am Samstag, 3. Juni, von 11 bis 14 Uhr lädt die FDP Volketswil zum Sommergrill bei der Metzgerei Kehl an der Zentralstrasse 18 ein. Die Mitglieder der FDP freuen sich auf einen lockeren Austausch mit allen Interessierten. (e.) BILD FDP VOLKETSWIL

VEREIN ORTSGESCHICHTE

## Zuwanderer- Themenhöck VOV

In Volketswil leben Menschen aus über 100 Nationen. Jede vierte Person der Wohnbevölkerung hat einen ausländischen Pass. Weshalb kamen diese Menschen in unsere Gemeinde? Wie integrieren sie sich in unserer Gesellschaft? Wie gelingt ihnen die Gestaltung des Alltags? In der Vergangenheit haben sich viele Zuwanderer in Volketswil eingebürgert und sind heimisch geworden. Neben den ausländischen Zuwanderern sind auch viele Menschen aus anderen Schweizer Kantonen zugezogen. Alle zusammen prägen mit den Alteingesessenen das heutige Volketswil.

Am Dienstag, 6. Juni, diskutieren wir über dieses spannende Thema von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14. Wie immer ist der Höck für alle interessierten Personen offen. Wer berichtet uns über seine Zuwanderungsgeschichte? (e.)

SENIOR

## Tour durch den Friedhof Sihlfeld

Am Mittwoch, 14. Juni, lädt die Senig zu einem Kulturplausch in die Stadt Zürich ein. Die grosszügige Parkanlage des Friedhofs Sihlfeld ist eine Oase der Ruhe. Die Teilnehmenden tauchen ein in die faszinierenden und bewegenden Lebensgeschichten von prominenten Toten, europäischen Berühmtheiten und lokalen Helden wie August Bebel, Henry Dunant, Emilie Lieberherr, Köbi Kuhn, Gottfried Keller und vielen mehr. Die Grabmalkultur hat sich gewandelt - warum? Dieser Frage wird nachgegangen, und es finden sich Erklärungen, weshalb Friedhöfe sich in respektvolle Parkanlagen verwandeln. (e.)

Die Kosten für die Führung betragen 20 Franken. Billette nach Zürich bitte selbst besorgen. Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron 15 Minuten vor Abfahrt um 13.17 Uhr. Anmeldungen bis 5. Juni an Franz Wilhelm, Volketswil, Tel. +41 76 456 02 46, E-Mail: fw50@bluewin.ch.

Jederzeit gut informiert.  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)



# Das sind wir: Rafael Kehl

Die Metzgerei Kehl kann am 1. Juni bereits ihr 1-Jahr-Jubiläum feiern. Geschäftsinhaber Rafael Kehl ist zufrieden mit der Entwicklung und der guten Kundschaft, die er bereits vom Vorgänger weiterhin willkommen heissen durfte. In Volketswil fühlt er sich heimisch und wohl.

Andrea Hunold

Aufgewachsen ist Rafael Kehl im Rheintal, genauer in Widnau SG. Nach Schule und Lehre zog er mit zwanzig nach St. Gallen und arbeitete im Metzgerei-Grosshandel. Später fand er eine Anstellung im Migros-Konzern als Metzger in Volketswil und Chefmetzger in Ebmatingen. Auch in Privatmetzgereien wie derjenigen von Hotz in Uster konnte er Fuss fassen und einiges erlernen, was er in seiner Metzgerei umsetzt.

Zu dieser Zeit wohnte er in Uster und hatte sich bereits einmal bei der Metzgerei Luchsinger vorgestellt, als eines Tages die Anfrage von Thomas Luchsinger, seinem Vorgänger, kam, ob er die Metzgerei übernehmen wolle. Nach einer kurzen Bedenkzeit sagte der damals 32-Jährige zu. Diesen Schritt hat er bis heute nicht bereut. «Ich habe einiges verändert und modernisiert. Ich habe mir die Rezensionen im Internet zu Herzen genommen und zudem ein tolles Team zusammengestellt. Wir werden uns stets bemühen, unsere geschätzte Kundschaft zufriedenzustellen, kompetent zu beraten und zu bedienen. Der Einkauf in meiner Metzgerei soll auch für unsere Kundschaft ein Erlebnis sein», erzählt er.

Auch seit gut einem Jahr hat er Molkereiprodukte wie Joghurt und Butter aus der Region ins Sortiment gebracht. Regional liegt ihm sehr am Herzen und ist ihm wichtig.

## Gut eingespieltes Team

Die Personalsuche sei nicht einfach, und man brauche Menschenkenntnis und das richtige Gespür. Zurzeit hat er 300 Stellenprozent sowie eine Teilzeitkraft im Stundenlohn. «Und natürlich noch mich dazu», lacht er. «Ich habe Freude daran, Leute zu führen, Arbeitsplätze zu schaffen und Kundenkontakte zu pflegen.» Dies kann er alles in seiner Metzgerei befriedigend abdecken. «Mein Team ist inzwischen so gut eingespielt, dass ich sogar ab 2024 in mei-



Rafael Kehl vor seiner Metzgerei an der Zentralstrasse in Volketswil.

BILD ZVG

nen Ferien den Betrieb weiterlaufen lassen kann und es demnach keine Schliessung wegen Betriebsferien geben wird.»

Seit einem knappen Jahr wohnt er auch privat in Volketswil, er hat eine schöne Neubauwohnung im Zentrum gefunden und sei auch schon ein paarmal durch den Griespark gelaufen, und letzthin war er auf der Huzlen. Ansonsten ist seine Freizeit leider sehr begrenzt, wichtig ist ihm dann, seinen Freundeskreis und die Familie zu pflegen, und er geniesst die Gemeinsamkeit mit ihnen. «Die Fleischqualität muss bei mir natürlich stimmen. In einer privaten Metzgerei kennt man die Lieferanten aus der Region alle per-

sönlich. Im eigenen Betrieb hat man auch ganz andere Möglichkeiten», erklärt er.

Falls zum Beispiel mal ein Rindsfilet noch nicht so gut abgehangen sei, könne er es selbst noch nachlagern. Einige seiner Spezialitäten sind die Chnoblsteaks, die Appenzeller Steakli und der Volketswiler Schüblig, welcher er eigens herstellen lässt. Dieser sei nicht ganz so scharf wie der «Feuerteufel» und käme bei der Kundschaft sehr gut an.

## Weihnachtsmarkt und Jubiläum

Ein schönes Erlebnis sei der letztjährige Weihnachtsmarkt gewesen: das erste Mal, dass die Metzgerei

mit dabei war. An den zwei Tagen seien seine Mutter wie auch Freunde mit ihm hinter dem Tresen gestanden. Das habe allen viel Spass gemacht, und er freut sich bereits auf den nächsten Weihnachtsmarkt.

Und als Nächstes wird am Donnerstag, 1. Juni, bereits das 1-Jahr-Jubiläum gefeiert. An diesem Tag gibt es dann eine Gartenwirtschaft mit Grill und diversen Würsten – unter anderem mit seinem Volketswiler Schüblig – sowie verschiedensten Getränken. Dies alles zwischen 11 und 21 Uhr. Rafael Kehl hofft auf schönes Wetter und eine grosse freudige und hungrige Kundschaft, alte wie auch neue.